

65. Ausgabe | 2024

[www.rhomberg-reisen.com](http://www.rhomberg-reisen.com)

# RUNDBRIEF



## FERIENDORF ZUM STÖRRISCHEN ESEL

*Korsika Urlaub, der verbindet.*



Das **Erlebnis-Journal**  
für alle Gäste, Freunde und  
MitarbeiterInnen des Feriendorfes  
Zum Störrischen Esel



# VORWORT

## Liebe Gäste und Freunde unseres Feriendorfs

*Ein weiteres ereignisreiches Jahr im Feriendorf Zum Störrischen Esel liegt hinter uns, und es ist uns eine Freude, gemeinsam mit Ihnen auf die Saison 2024 zurückzublicken. Es war eine Saison, die in vielerlei Hinsicht herausragend war – wir durften so viele Gäste wie nie zuvor bei uns begrüßen. Trotz etwas kürzerer Aufenthaltszeiten waren unsere Belegungszahlen beeindruckend. Besonders erfreulich ist die hohe Zufriedenheit unserer Gäste – viele von Ihnen möchten uns nicht nur bald wieder besuchen, sondern haben uns auch bereits an andere weiterempfohlen, die ihren nächsten Korsika-Urlaub bei uns verbringen wollen. Für diese Treue und die wertvollen Empfehlungen möchten wir uns von Herzen bei Ihnen bedanken.*

*Auch hinter den Kulissen brachte das Jahr 2024 Veränderungen mit sich. Mit Xavier und Daniela hat ein neues Führungsteam seine erste Saison gemeistert. Dabei war es eine besondere Herausforderung, das einzigartige Flair des Störrischen Esels zu leben, das Erbe des Feriendorfs zu bewahren und die speziellen Anforderungen einer Betriebsführung auf Korsika zu erfüllen. Gemeinsam mit unserem engagierten und motivierten Team, das aus Mitarbeitern verschiedenster Nationen besteht, haben sie sich dieser Aufgabe gestellt. Viele Vorhaben wurden bereits realisiert und einige spannende Projekte befinden sich noch in der Umsetzung – stets mit dem Ziel, Ihren Aufenthalt angenehm, vielseitig und bereichernd zu gestalten.*

*Wir blicken voller Vorfreude auf die Saison 2025, die ab dem 27. April nächsten Jahres beginnt. Im kommenden Jahr erwarten Sie einige Neuerungen und Investitionen, die wir gezielt vornehmen, um den Komfort im Feriendorf weiter zu steigern. So wird die Poolanlage modernisiert und es entstehen neue Wohnzelte. Auch in die Ausstattung unserer Unterkünfte investieren wir weiter, und der Bungalow A29 dient als Vorreiter für die Komfortkategorie der Zukunft. Darüber hinaus möchten wir unseren Gästen weiterhin sportliche und erlebnisreiche Möglichkeiten bieten, Korsika auf eine ganz besondere Weise zu entdecken. Ob zu Fuß oder auf dem Fahrrad – unser vielfältiges Angebot lässt keine Wünsche offen.*

*Besonders am Herzen liegt uns jedoch, die Werte und die Philosophie des Feriendorfs in den Mittelpunkt zu rücken. Das Feriendorf Zum Störrischen Esel ist mehr als nur ein Ort zum Übernachten – es ist ein Ort, der Menschen miteinander verbindet. Durch gemeinsame Erlebnisse, Ausflüge in die Natur, sportliche Aktivitäten oder einfach den persönlichen Austausch entstehen bleibende Erinnerungen, die weit über den Urlaub hinaus Bestand haben. Uns ist es wichtig, dass jede Begegnung von Wertschätzung und Menschlichkeit geprägt ist. Diese Unternehmenskultur macht uns aus und unterscheidet uns von vielen anderen Reisezielen.*

*Die Saison 2025 wird eine Woche länger dauern und bis zum 19. Oktober andauern. Unsere Charterflüge bleiben wie gewohnt bestehen, und es gibt noch eine erfreuliche Nachricht: Die Preise für Kinder bleiben komplett unverändert – ein weiteres Zeichen dafür, dass wir Ihnen weiterhin ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten.*

*Mit dieser Vorfreude auf die kommende Saison und den schönen Erinnerungen an 2024 blicken wir positiv in die Zukunft. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die wunderbaren Seiten Korsikas entdecken, Begegnungen schaffen und unvergessliche Momente erleben.*

*Pace e Salute  
Stefan und Christine Müller*



**Impressum:**

**Herausgeber:**  
 Feriendorf Zum Störrischen Esel  
 und Rhomberg Reisen  
**Für den Inhalt verantwortlich:**  
 Thomas Brandl, MSc

**Texte und Redaktion:**  
 Gäste und MitarbeiterInnen  
**Bilder:** Rhomberg Reisen GmbH,  
 Gäste, Spettel  
**Grafik/DTP:** buchergrafik.at  
**Druck:** Druckerei Thurnher

# INHALT

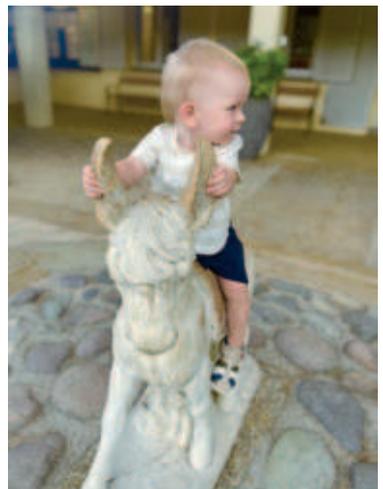
Vorwort	02
Inhaltsverzeichnis	03
Rückblick auf die Saison 2024	04
Wofür das Feriendorf steht	06
Aus unserem Gästebuch	07
Ihre Zufriedenheit	07
Mein erstes Jahr als Reiseleiterin auf Korsika	08
Wanderwoche des AV Nenzing	09
Das Feriendorf, ein botanisches Paradies	10
Von der Großstadt auf die Insel	10
Mein Traumsommer auf Korsika	11
Liebe Charlotte	11
Alle Jahre wieder	12
Mutter-Tochter-Ausflug auf Korsika	12
Wanderwoche auf Korsika	13
812 Tage im Feriendorf	13
Französisches Flair für 3 Monate	14
Festival und Events 2025	15
Ein perfekter Tag auf Korsika	15
Immer wieder Korsika	16
Komoot, Google Maps oder eine Karte	16
Bike-Erlebnis dank Julian und Thomas	16
Wir engagieren uns für mehr Nachhaltigkeit	17
Unsere MitarbeiterInnen der Saison 2024	18
Das gibt es Neues	19
Vom Segler in den Esel	20
Dein Platz in unserem Team	21
Interview mit Daniela Pottin	22
Der Chefkoch empfiehlt	23
Unsere Cocktail-Empfehlung	23
Mein Auslandspraktikum	23
Tierische Erlebnisse	24
Folgen Sie uns auf Social Media	25
Werden Sie Teil des Rundbriefs 2025	25
Besondere Winterhighlights von Rhomberg Reisen	26
Ausblick 2025	28
Sonne, Berge und Meer erleben	30
Frühbucher-Versprechen 2025	32
Preise und Termine 2025	34

A woman with blonde hair in a ponytail, wearing a floral dress and sandals, sits on a round wooden bench. She is holding a young child in a dark blue shirt and shorts. They are sitting under a large tree with a thick trunk. Three red hearts are attached to the tree trunk above them. The background shows a sandy area, some greenery, and a building with a tiled roof.

# RÜCKBLICK

## EINER ENTSPANNTEN FERIEN-SAISON 2024

Ein Jahr voller bleibender Momente sowie vielen Aktivitäten,  
Erlebnissen und Eindrücken.



# WOFÜR DAS FERIENDORF STEHT UND WAS UNS AM HERZEN LIEGT

Das Feriendorf Zum Störrischer Esel steht seit jeher für herzliche Begegnungen, unvergessliche Momente und die Möglichkeit, Korsika auf eine besondere Weise zu erleben. Unsere Gäste suchen nicht nur eine Unterkunft, sondern einen Ort, an dem sie sich zu Hause fühlen. Ein Ort, an dem echte Gastfreundschaft gelebt wird und eine Atmosphäre herrscht, die Geborgenheit vermittelt. Hier entsteht eine Verbindung, die weit über den Aufenthalt hinausgeht – das Gefühl, nicht nur Gast, sondern Teil einer Gemeinschaft zu sein.



Unser Team arbeitet Tag für Tag mit Leidenschaft und Engagement daran, genau dieses Ambiente zu schaffen. Wir wissen, dass es die kleinen, persönlichen Begegnungen sind, die einen Aufenthalt besonders machen. Ob bei einem gemeinsamen Abendessen oder bei einem freundlichen Gespräch in der Spelunca – wir sind stolz darauf, einen Ort zu schaffen, der Begegnungen fördert und Wohlbefinden schenkt. Viele unserer Gäste kehren Jahr für Jahr zurück, weil sie wissen, dass sie bei uns nicht nur Erholung, sondern auch echte, freundschaftliche Verbindungen finden.



In einer Welt, die sich ständig verändert, sind Werte wie Beständigkeit, Vertrauen

und Herzlichkeit von großer Bedeutung. Obwohl einige langjährige Mitarbeiter sich vergangenes Jahr neuen Herausforderungen zugewandt haben, bleibt das, was uns ausmacht, unverändert. Unsere Werte sind tief verankert: Wir pflegen eine positive Arbeitsatmosphäre, die von Vertrauen, Respekt und Offenheit geprägt ist. Unser Team ist mehr als nur eine Gruppe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – es ist eine Gemeinschaft, die zusammenarbeitet, um das Wohl unserer Gäste stets an erster Stelle zu sehen. Diese enge Verbundenheit spüren auch unsere Gäste, wenn sie in das Dorfleben eintauchen und Teil unseres familiären Miteinanders werden.



Kulinarische Genüsse spielen dabei eine wichtige Rolle. Unsere Küche steht für die authentische korsische Lebensart: frisch, regional und mit Liebe zubereitet.



Ob bei einem Glas korsischen Weins oder bei einem herzhaften Abendessen – wir laden unsere Gäste ein, den Geschmack Korsikas zu erleben.

Das Feriendorf ist mehr als nur ein Ort der Entspannung. Es ist auch der ideale Ausgangspunkt, um die beeindruckende Natur Korsikas zu entdecken. Wanderungen durch die grünen Berge, Ausflüge zu den malerischen Küsten und Besuche in charmannten Dörfern – bei uns findet jeder Gast die perfekte Balance zwischen Abenteuer und Erholung. Im Feriendorf Zum Störrischen Esel erleben Sie die Vielfalt Korsikas hautnah und sammeln bleibende Erinnerungen, die Sie mit nach Hause nehmen.

Unser Ziel bleibt schon seit Jahrzehnten unverändert: Unsere Gäste sollen das Feriendorf mit dem Gefühl verlassen, eine besondere Zeit erlebt zu haben. Eine Zeit, die von Herzlichkeit, Genuss und unvergesslichen Momenten geprägt war. Veränderungen gehören zum Leben dazu, doch unsere Werte sind zeitlos und beständig. Mit derselben Leidenschaft, Professionalität und einem offenen Herzen, mit denen wir seit jeher arbeiten, freuen wir uns darauf, auch in Zukunft für Sie da zu sein und Ihnen die schönsten Seiten Korsikas zu zeigen.



# AUS UNSEREM GÄSTEBUCH



Noch nie hab ich so gut gegessen in den  
ferien! Ein grosses Kompliment an die  
Küchencrew!

Auch sonst alles super!  
Tanja + Marcus, Burgstein CH

Alles außergewöhnlich!..  
außergewöhnlich freundlich,  
außergewöhnlich lecker,  
außergewöhnlich schön.

Ich komme wieder!  
Vielen Dank an das ganze Team  
♥ Ruth

Alfred und ich (Gabi) verbrachten  
hier schöne Tage - aktiv mit dem Rad  
u. erwanderten die Gegend!

Störrisch war mein Mann Gott sei  
Dank nicht, aber das Symbol Esel  
wurde festgehalten!

Gabi + Alfred aus Austria, NÖ

Schöne Tage, ich habe mich sehr wohl  
gefühlt, war das Zual hier.

Danke für das nette Personal.

Eva, Steiermark

Das Feriendorf ist perfekt. Ich war  
schon vor 20 Jahren hier mit kleinen  
Kindern + jetzt als Alleinreisende!

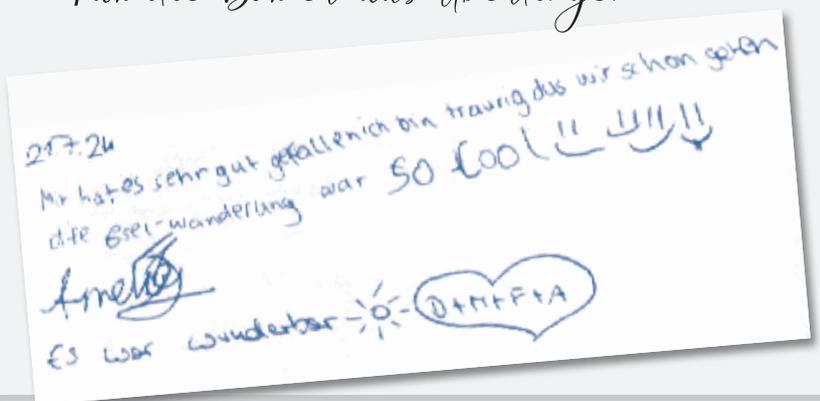
Bitte NICHT die kleinen B Bungalows  
abreißen!

Die sind perfekt für mich.

Danke an das extrem nette Personal!!!  
Constance Pandi aus wien

Es war eine wundervolle Woche auf  
einer traumhaften Insel mit wunder-  
baren Menschen und hervorragen-  
dem Essen !!! 3 Kilo schwerer und  
noch dazu schweren Herzens fahren  
wir heute ungerne nach Deutschland  
zurück

Merci beaucoup und auf wiedersehen  
Familie Bömer aus Überlingen



## IHRE ZUFRIEDENHEIT IST DAS WICHTIGSTE FÜR UNS!

Vielen Dank an alle Gäste, die sich ein paar  
Minuten Zeit genommen haben, um uns  
mitzuteilen, wie zufrieden Sie mit Ihrem  
Aufenthalt im Feriendorf waren. Mit Ihrer  
Urlaubsbeurteilung geben Sie uns die Mög-  
lichkeit, uns laufend zu verbessern. Ins-  
gesamt erreichten uns in diesem Jahr fast  
1000 Fragebögen.



Alles sehr gut organisiert • die Lage zum  
Strand ist super • Gartenanlage im Feriendorf •  
Wohnzelte angenehm kühl in der Nacht

• super freundliches und kompetentes  
Personal • abwechslungsreiche Menüs  
• Service immer freundlich • Calvi ist traum-  
haft • Gemeinschaftsgefühl • Tourenführer  
sind super • das gute Essen • gute Cocktails  
• Kinder fühlen sich sehr wohl • familiäre  
Atmosphäre • die Natur • die Ruhe • das kuli-  
narische Angebot • Natürlichkeit des Dorfes •  
das Sportprogramm • wunderschöne Anlage



Zu wenig Wäscheleinen • Frühstückskaffee  
letztes Jahr besser • zu wenig Liegen am Pool

• Bungalows in der Nacht zu warm • keine  
Klimaanlage • Getränke etwas teuer • Kinder-  
preise für Ausflüge zu hoch • schwankende  
Qualität beim Abendprogramm • Bungalows  
veraltet

### WÜNSCHENSWERTES

Abflug Linz • Föhn für alle B-Bungalows  
• Klimaanlage • Abendprogramm für Kinder  
• Abendshows • Kühlschrank im Zelt • mehr  
Angebot für Jugendliche • größerer Pool  
• Renovierung • Wlan in der Unterkunft

# MEIN ERSTES JAHR ALS REISELEITERIN AUF KORSIKA

„Herzlich Willkommen auf Korsika! Wo geht's hin für Sie?“ waren meine ersten Worte bei eurer Ankunft am Flughafen Calvi. Ein fragendes Gesicht schaut mich an: „Äh ich weiß nicht, Schatz schau mal nach!“. Er durchforstet seine Bauchtasche, der Sonnenschirm entgleitet ihm, plumpst auf meine neuen Rhombberg-grünen Sandalen (ich hatte mich outfittechnisch perfekt zurechtgemacht). „Macht nichts, zeigen Sie mir mal Ihre Reiseunterlagen!“. Während sich hinter ihm und seiner Gattin noch 36 weitere Gäste tummeln, teilweise stöhnen, staunen oder stammeln: „Sind Sie von Rhombberg?“, blättere ich mich durch die Reiseunterlagen, und ah, da steht's, Feriendorf Zum Störrischer Esel. „Unser Guide Thomas bringt sie nach Draußen zum Bus #3! Einen schönen Aufenthalt wünsche ich Ihnen!“ Lächelnd verlassen die beiden die Ankunftshalle und laufen zum Bus.



Die beiden wussten wohl nicht, dass man sich die Mitnahme eines Sonnenschirms sparen kann, denn diesen kann man sich im Feriendorf ausleihen. Ich bin sowieso der Meinung, dass man mit einem leeren Koffer kommen sollte, denn hier kann man sich an Boutiquen kaum satt sehen! Hätte man mir das vor meinem Umzug gesagt, hätte ich ein paar (na gut, viele) Umzugskartons Klamotten Zuhause lassen können. Absolutes Verständnis habe ich aber für die Mitnahme deutschsprachiger Literatur, denn diese ist hier Mangelware. Mein Geheimtipp, die Süddeutsche und den Standard, die gleich neben der Gala und Brigitte am Flughafenshop liegen, schon bei Ankunft mitnehmen, bevor es ein anderer tut!

Diese Szenen wiederholen sich bei mir jeden Sonntag. Jeden Sonntag empfangen Sie mich bei eurer Ankunft und zeitgleich gehe ich sicher, dass ich alle Schäfchen wieder ins Trockene bringe, ähm alle anderen Gäste wieder in den Flieger in die Heimat. So kann es vorkommen, dass sich Ankunft und Abflug schneiden und ich mit meinen imaginären Rollerblades durch die Flughafenhalle sprinte, bevor ich mein Ge-

spräch mit euch zu Ende geführt habe, denn es kommt leicht vor, dass ein Gast zum Boarding gerufen wurde aber nichts gehört hat oder der Gatte noch nicht von der Rückgabe des Mietwagens zurück ist, die Kinder heulen, die Mutter mit dem Reißverschluss des Gepäcks kämpft, da in letzter Minute der leckere korsische Honig für die Schwiegermama aus dem Handgepäck raus und in den Koffer rein muss.



Um 19 Uhr ist im Prinzip der Tag gerockt und alle Gäste sollten sich zufrieden in ihren Hotels befinden. Die ganz Glücklichen, die bereits um kurz vor 9 Uhr in Calvi angekommen sind, haben sicher schon einen tollen 1. Urlaubstag hinter sich! Unzählige Beach-Restaurants befinden sich in Calvi, Strandliegen zwischen 20 und 35 Euro/Tag, wahlweise zwischen 10 oder 200 anderen Gästen – Tipps bekommt ihr jederzeit bei mir, auch ob ihr Partymusik wollt oder eher ruhigere Klänge, es ist für jeden Geschmack etwas dabei!



Eines kann ich euch aber leider nicht geben: Restaurant-Tipps! Ich bin da der Meinung der Franzosen: „Les goûts et les couleurs...“ - Geschmäcker sind verschieden!



Eines kann ich euch aber auf alle Fälle empfehlen: Die Besichtigung diverser Weingüter in der Balagne! Ich war nie Weinexperte, aber nachdem man an einer Weinverkostung teilgenommen hat bekommt man das Gefühl einer zu sein!

Ich werde öfters gefragt, was die Sehenswürdigkeit der Balagne sei. Ich möchte euch was dazu sagen, das anders ist als in euren Reiseführern. Meine Sehenswürdigkeiten sind jeden Tag neue. Angefangen vom Sonnenaufgang, die aufkommende Feuchtigkeit, die über der Macchia schwebt, die Stille bevor die Insel erwacht, man hört die Insekten und Vögel, dieser Duft, der in jeder Saison anders ist, am Meer nochmal ein anderer als im Hinterland. Man kann (mit den richtigen Kenntnissen bzw. am besten mit einem Guide) an Sträuchern und Bäumen naschen, während man spazieren geht oder wandert. Letzteres überlasse ich meinen lieben Gästen.

Ich zieh mir nächstes Jahr wirklich Rollerblades an, damit im Notfall noch schneller bei euch sein kann!

*Bis Bald, Eure Martina  
Reiseleiterin*



# WANDERWOCHE DES AV NENZING VOM 12.-19. MAI 2024 AUF KORSIKA

und wanderten über die Klippen, schwammen in einer schönen Bucht und erfuhren von Edgar vieles über die Macchia, die korsischen Heilkräuter und Blumen. Zum Mittagessen waren wir schon wieder zurück und viele zog es am Nachmittag wieder an den Strand.

Am Dienstag bestiegen wir den „Monte Sant' Angelo“ und erkundeten das Zitronendorf San't Antonino. Natürlich probierten wir auch das feine hausgemachte Zitronengetränk. Danach ging es weiter zum Kloster Corbara und zum Künstlerort Pigna. Im Garten eines kleinen Gasthauses mit herrlichem Ausblick ließen wir die schöne Tour ausklingen.

Den Ruhetag am Mittwoch verbrachten wir in kleinen Gruppen: 10 Personen bestiegen den Hausberg „Capu di a Veta“. Durch die stark duftende und wunderbar blühende Macchia erreichten wir nach vielen Fotostopps den Gipfel mit zerkratzten Beinen und Armen. Der Ausblick war großartig, auch der Abstieg hatte es in sich. Andere wanderten zu „Notre-Dame de la Serra“, einem ebenfalls wunderbaren Aussichtspunkt, und weiter nach Calvi.

2023 erhielt ich als Wanderführerin eine Einladung für eine Wanderwoche auf Korsika im „Feriendorf zum Störrischen Esel“. Mit großer Freude meldete ich mich an, denn schon als Junglehrerin wurde ich von Willi Doderer, einem der Gründer des Feriendorfes, gefragt, ob ich einmal während der Sommerferien im „Störrischen Esel“ arbeiten möchte.

Endlich lernte ich dieses bekannte Feriendorf kennen!



Mit meiner Begeisterung nach dieser wunderbaren Wanderwoche steckte ich viele Mitglieder vom AV Nenzing an. So starteten wir – 23 Personen – am Muttertag vom Flughafen Altenrhein nach Calvi und erreichten in der Mittagszeit das Feriendorf. Nach einem erfrischenden Begrüßungsgetränk starteten wir eine Entdeckungstour nach Calvi. Auch ein erstes Bad im Meer ließen sich viele nicht nehmen. Beim feinen Abendbuffet trafen wir Edgar Eberle, unseren Guide, der mit uns die kommenden Touren besprach. Am Montag fuhren wir nach „Punta di Spanu“

Einige weitere fuhren mit dem Zug nach Ile-Rousse. Beim gemeinsamen Abendessen tauschten wir unsere Erlebnisse und Fotos aus.

Am Donnerstag war das Wetter etwas wechselhaft, gerade recht für eine Wanderung im Fangotal. Das lachsfarbene Vulkangestein beeindruckte und wurde in vielen Fotos festgehalten. Trotz den etwas kühlen Temperaturen badeten manche in den recht kühlen Badegumpen. Ein kleiner Nervenkitzel war dann auch die Flussüberquerung, nach der alle ein Erfolgserlebnis hatten.

Die vielen tollen Angebote lockten auch am 2. Ruhetag und alle nahmen am Ausflug nach Corte – Vizzavona teil. Neben der alten Hauptstadt Corte erlebten wir nun auch die Buch- und Kieferwälder dieser Region. Am Abend überraschte uns ein schön gedeckter Geburtstagstisch und wir konnten mit einem Glas Sekt auf unser Geburtstagskind anstoßen.



Ein letzter Höhepunkt dieser Woche war die Wanderung zum Fischerdorf Girolata mit dem Panoramaweg zur Badebucht Tuara. Wir staunten nicht schlecht, als freilaufende Kühe am Strand von Girolata spazierten und auch in der Badebucht im Sand stehend aufs Meer blickten.

Erfüllt, begeistert und dankbar von den vielen wunderbaren Touren und Erlebnissen trafen wir uns am Sonntag nochmals in der Spelunca, bevor es Abschied nehmen hieß.

Alle Teilnehmer haben diese wunderbare Woche auf Korsika sehr genossen und wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die beigetragen haben, dass diese Woche ein unvergessliches Erlebnis geworden ist. Alle die so wunderbar für unser leibliches Wohl gesorgt haben, das Buffet war immer ein Hochgenuss und Augenschmaus. Ganz besonders bei Edgar, der das abwechslungsreiche Programm zusammengestellt hat, uns „sein Korsika“ gezeigt hat, unsere Liebe für diese Insel weckte und uns viele interessante Infos zu Korsika vermittelte.

*Friederike,  
Gast*



# DAS FERIENDORF, EIN BOTANISCHES PARADIES

in der Wiese. Überhaupt findet man, wer genauer hinsieht, ganze Felder des Zungenstendels, einer kleinen Orchidee. Zu schade nur, dass diese Orchideengruppen nicht stehen bleiben dürfen, sondern dem Rasenmäher zum Opfer fallen, denn ein ordentlicher Rasen ist ja kurz gemäht. Wie Tupfer schmücken die farbenprächtigen Blüten der Mittagsblumen und Kapkröbchen die Wegränder, Immortelle,

filtriert, kommt sie flaschenweise zum Einsatz. Und wer eine kleine Wegzehrung braucht, probiert eine der goldgelben Früchte der Filzmissel.



Die Früchte sind saftig, süß und beherbergen ein paar glänzende Kerne, die, zuhause eingepflanzt, recht schnell austreiben. Allerdings ist die Filzmissel in unseren Breiten nicht winterhart. Es gäbe noch so vieles zu berichten, doch liebe Gäste, macht euch selbst auf den Weg und entdeckt all die Naturschönheiten in der Ferienanlage, entlang der Küste, in den Bergen, einfach auf KORSIKA. Bleibt nur zu hoffen, dass uns diese Vielfalt noch lange erhalten bleibt, denn leider gehen nur zu oft grüne Wälder den Menschen voran, doch Wüsten folgen.

*Ulrike und Bernd Oehme  
Teilnehmer der Gruppe Zoller,  
DAV-Sektion Pfullendorf,  
Gäste*

Wer die Insel Korsika kennt, kommt ins Schwärmen, wer im Feriendorf „Störrischen Esel“ seinen Urlaub verbracht hat, wird zum Wiederholungstäter.

Auch Blumenliebhaber lieben natürlich die gute Küche, schätzen das stets freundliche Personal, doch was uns besonders beeindruckt, ist die Pflanzenvielfalt in dem Ferienareal. Uralte Pinien und Eukalyptusbäume spenden reichlich Schatten und ganz besonders im Frühjahr lohnt es sich früh morgens mit dem Fotoapparat durch das weitläufige Gelände zu schlendern, den Vögeln zu lauschen, die Insekten und Eidechsen zu beobachten, die schon die morgendlichen Sonnenplätze aufsuchen.

Vielseitig ist die Bepflanzung und wer mit offenen Augen die Stauden und Sträucher entlang der gewundenen Pfade betrachtet, wird oftmals überrascht. Da blüht ganz verborgen im hintersten Winkel der mächtige Acanthus, dessen Blätter schon zur Zeit der Griechen als Vorlage für die Ionischen Säulen dienten, an den dottergelben Blüten des Ginsters tankt die blaue Holzbiene Nektar, eine Unzahl von Käfern bevölkert die duftenden Eukalyptusblüten, die Blüten des weichhaarigen Schwefelsamen strahlen wie kleine Sonnen



Schopflavendel, echter Lavendel und Rosmarin duften um die Wette. Nicht zu übersehen ist der karminrote Zylinderputzer, den die Bienen nur allzu gerne besuchen. Viele der mediterranen Kostbarkeiten werden von einer Gärtnerin liebevoll in kleinen Pflanzkästen vermehrt, um später ausgepflanzt zu werden. Besonders lobenswert ist die biologische Bekämpfung der Oleanderschildlaus mit Brennessel - Jauche. Durch einen Kaffeefilter



## VON DER GROSSSTADT AUF DIE INSEL

Wir, die Familie Wohlfahrt, leben mit unseren beiden Kindern im turbulenten New York. Durch die in Österreich lebende Familie sind wir auf die Trauminsel Korsika aufmerksam geworden & wollten seitdem die Insel kennen lernen.

Letztes Jahr war es dann soweit und wir entschieden uns als Familie unseren Sommerurlaub in Calvi zu verbringen. Für die lange Anreise wurden wir bereits bei Ankunft auf der Insel entschädigt. Korsika empfing uns mit strahlendem Sonnenschein, kristallklarem Wasser und einer atemberaubenden Landschaft.

Die Kinder waren von dem weiten, goldenen Sandstrand und den vielen Ausflugsmöglichkeiten begeistert. Der Urlaub bot uns nicht nur Erholung und Spaß, sondern auch wertvolle Familienzeit.

Am Ende unseres Urlaubs waren wir erfüllt von schönen Erinnerungen und dem festen Vorsatz, irgendwann nach Calvi zurückzukehren ...

... und diesen Vorsatz haben wir dieses Jahr gleich in die Tat umgesetzt & erneut einen ganz besonderen Familienurlaub auf Korsika verbracht!

*Familie Wohlfahrt,  
Gäste*

# MEIN TRAUMSOMMER AUF KORSIKA

Als ich im September 2012 das erste Mal nach Korsika gereist bin, wusste ich schon: Das bleibt sicher keine einmalige Sache! Ich war sofort in die Mittelmeerinsel verliebt. Seitdem habe ich die „Ile de Beauté“ fast 20-mal bereist.

Ich arbeite seit 12 Jahren bei Rhomberg Reisen und darf mich täglich mit dem Reisen beschäftigen – vor allem meine Leidenschaft für Korsika teile ich gerne mit unseren Kunden.



Ein großer Traum von mir wurde diesen Sommer erfüllt. Ich erhielt die Möglichkeit im Juli für 5 Wochen an der Rezeption des Feriendorfs zum Störrischen Esel mitzuarbeiten.

Am 30.06.2024 war es soweit. Ich flog vom verregneten Altenrhein ins warme Calvi und wurde von der strahlenden Mittelmeersonne begrüßt. Das Feriendorf kannte ich bereits aus meinen Privaturlauben und Geschäftsreisen sehr gut, trotzdem war es für mich eine neue Herausforderung das Ganze von der anderen Seite kennenzulernen. Ich wurde mit offenen Armen aufgenommen und fühlte mich schnell wohl in meinem neuen Team. Bei Rhomberg Reisen stehe ich vor allem in telefonischem und schriftlichem Kontakt zu unseren Gästen, im Feriendorf durfte ich diese auch endlich persönlich kennenlernen. Die spannenden Arbeitstage vergingen wie im Flug und an meinen freien Tagen nahm ich alles mit, was Korsika zu bieten hat: Eine Sonnenaufgangswanderung auf den Capu di A Veta, Ausflüge mit dem Fahrrad nach Lumio, Wandern auf der Revellata-Halbinsel, Kaffee trinken bei der Zitadelle, Bootsausflüge, Zugfahrten nach Ile Rousse und vieles mehr. Ein besonderes Highlight war der Ausflug nach Corte & Vizzavona. Zuerst ging es mit dem Bus nach Corte für eine kurze Stadtführung. Anschließend fuhren wir mit dem Zug nach Vizzavona. Dort angekommen wanderten wir ein Stück ent-



lang des GR20 bis zu den Cascades des Anglais. Korsika zeigte sich mal wieder von seiner schönsten Seite! Die Vielfältigkeit der Insel wurde mir immer wieder bewusst, sobald ich Calvi verließ und in Richtung Landesinnere fuhr. An jeder Ecke hat man das Gefühl in eine andere Welt einzutauchen und ich bin immer wieder überrascht, wie viele neue Eindrücke ich auf jeder meiner Korsika-Reisen sammeln kann!

Die Zeit in Calvi verging wie immer viel zu schnell, aber man muss bekanntlich dann gehen, wenn es am Schönsten ist. Mit einem lachenden und weinenden Auge stieg ich ins Flugzeug nach Memmingen und sagte meiner 2. Heimat „à bientôt“ – wir sehen uns bestimmt sehr bald wieder! Danke für die wunderbare Zeit, die ich sicherlich nie mehr vergessen werde.

*Franziska,  
Rezeption*



Erst mal vielen herzlichen Dank für die tolle Organisation der Reise auf die wunderschöne Insel Korsika. Wir waren „Ersttäter“ und können nur sagen es war sehr schön.

Organisation top und völlig unkompliziert. Unterkunft zweckmäßig und völlig ausreichend. Das Essen einfach super, abwechslungsreich und sehr lecker. Wir haben bestimmt einige Kilos mehr, und das trotz viel Bewegung und ohne das Mittagsangebot auch nur probiert zu haben.

Die Ausflugsangebote im Störrischen Esel sind sehr vielfältig. Wir haben den ganztags Rad-Ausflug durch die Balagne Dörfer mitgemacht und hatten mit Julian einen sehr netten jungen Mann als Guide, auch sein Nachfolger Thomas war dabei. Er macht das ab Juni dann sicher

## LIEBE CHARLOTTE

genauso gut. Die beiden haben uns idyllische Einkehrmöglichkeiten und Berg- und Talfahrten gezeigt. Die bereitgestellten E-Bikes sind super zu fahren.

Die Wanderung im Fangotal hat mir sehr gut gefallen, so eine wunderschöne Landschaft, das Wasser von grün über blau, die Felsen von rosa über grün und die Macchia dazu in voller Blüte. Von dieser Wanderung haben wir von unserem sehr angenehmen Guide Karin den Satz: „Wer keine Kratzer von Korsika mitbringt, war nicht auf Korsika“, mitgenommen und natürlich viele schöne Fotos. Zu Fuß und mit der Bahn haben wir auf eigene Faust Calvi mit seiner Zitadelle und auch Ile Rousse mit seinem Leuchtturm besichtigt. Alles schöne, gut zu erreichende Ausflugsziele.

Wir waren mit einem am Flughafen gemieteten Auto unterwegs, der Service dort auch schnell und unkompliziert. Da haben wir allerdings die Straßenverhältnisse und den benötigten Zeitaufwand gehörig unterschätzt. Wir sind jedoch bis zum Capu Rossu gefahren und dort

bis auf den Genueserturm gewandert. Wow, schon anstrengend. Auf der Rückfahrt noch einen kleinen, unfreiwilligen Abstecher in die Berge, da haben uns dann die Sauen und Kühe, die plötzlich mitten auf der Straße und am Straßenrand standen, erheitert. So schön haben es die Tiere bei uns nicht.

Die Flugzeiten waren ja so Klasse, am Anreisetag konnten wir schon Calvi besichtigen und am Abreisetag noch bis zur Madonna wandern. Wir haben nochmal die blühende Macchia genossen, uns ein paar weitere Kratzer geholt und uns mit tollen, weiten Blicken übers Meer, über Calvi und seine Zitadelle von der wunderschönen Insel Korsika verabschiedet. Diese Blicke, die Weite, das Meer und die Sonne, einfach traumhaft.

Viele herzliche Grüße aus dem heute verregneten Meßkirch.

*Heidi und Alfred Gmeiner, Teilnehmer der  
Gruppe Zoller DAV-Sektion Pfullendorf,  
Gäste*



## ALLE JAHRE WIEDER

Endlich geht es wieder los, Koffer packen und morgen mit dem Flieger nach Korsika und dann mit dem Bus ins Feriendorf. Seit Mama und Papa im Winter gesagt haben, wir gehen wieder in den „Störrischen Esel“ freue ich mich auf diesen Tag.

Bereits am Flughafen sehe ich andere Kinder und frage mich, ob sie wohl auch ins Feriendorf fliegen. Nach einem kurzen Flug und einer noch kürzeren Busfahrt sind wir endlich da – und alles sieht noch genauso aus wie letztes Jahr. Während Mama und Papa die Koffer ausladen, flitze ich mit meinem Bruder direkt zum Spielplatz. Anschließend bekommen wir unsere Bungalow Schlüssel und wir inspizieren unser Zuhause für die anstehende Woche. Im Stockbett schlafe ich oben und habe somit alles im Blick. Aber jetzt ist es Zeit für ein leckeres Eis in der Spelunca – das schmeckt im Urlaub gleich noch viel besser. Danach ab zum Pool, den Weg finde ich sofort, und da sind auch schon andere Kinder am Baden und Spielen. Am Abend freue ich mich auf das große Buffet – für uns Kinder gibt es ein eigenes Kinderbuffet – und ganz besonders lecker sind die Nachspeisen. Am nächsten Morgen will ich nach dem Frühstück gleich zur Villa Kunterbunt zur Kinderbetreuung. Hier finde ich schnell neue Freunde und die Betreuerinnen haben für die ganze Woche ein abwechslungsreiches Programm parat: Basteln, Malen, Schatzsuche, Kinderolympiade und noch vieles mehr.

Mein Bruder geht lieber zum Strand. Fische fangen klappt leider nicht, aber zwei Krebse fängt er mit Papa – natürlich lassen wir sie wieder zurück ins Meer. Er hat auch Seeigel gesehen und viele Muscheln gesammelt. Gemeinsam haben wir am Strand gespielt und gebuddelt. Mir gefällt auch das Abendprogramm, besonders die Kinderdisco und der Gästeabend. Das macht immer besonders viel Spaß und alle jubeln uns dann zu.

Leider vergeht die Woche im Feriendorf immer viel zu schnell. Ich hatte viel Spaß, habe neue Freunde gefunden und viele tolle Erinnerungen gesammelt. Hoffentlich kommen wir nächstes Jahr wieder!

*Flora Bachstein, Gast*

## MUTTER-TOCHTER-AUSFLUG AUF KORSIKA

Mittlerweile ist es Tradition, dass meine Tochter und ich jedes Jahr einen Ausflug zu zweit machen. Wir haben in den letzten Jahren einige schöne Flecke auf der Welt gesehen und sind von Amerika bis nach Sri Lanka gereist. Dieses Jahr hat uns unsere Abenteuerlust auf die wunderschöne Insel Korsika geführt. Wir waren beide noch nie da und haben uns sehr auf die Reise gefreut. Am 21. Juli ging es endlich los. Für jemanden, der meist nur von größeren Flughäfen abfliegt, war Memmingen ein wahrer Segen. Nach nur 30 Minuten Fahrzeit sind wir bereits am Flughafen angekommen und der Check-In sowie der Security Check waren auch in kürzester Zeit erledigt. Das Boarding startete und schon saßen wir im Flugzeug Richtung Urlaub.

„Herzlich Willkommen auf dem Flug nach Calvi. Unsere Flugzeit beträgt eine Stunde und 30 Minuten.“, tönte es aus dem Lautsprecher. Nach den vielen Langstreckenflügen in den letzten Jahren freute ich mich umso mehr, dass wir nicht den ganzen Tag im Flugzeug sitzen mussten. Und schon ging es los. Kaum in der Luft angekommen, begannen die Flugbegleiter mit der Verteilung von Getränken und einem kleinen Snack. Gerade als sie ihre Tour beendeten, wurde bereits der Landeanflug eingeleitet. Das nenne ich mal eine rasche Anreise. Als wir aus dem Flugzeug stiegen, war es etwas bewölkt und schwül. Gerade richtig, um sich erstmals zu akklimatisieren. Unsere Koffer waren bereits bei der Gepäckausgabe, als wir dort ankamen und die Reiseleiterin von Rhomberg erkannten wir schon von Weitem mit ihrem grünen Roll-up. Martina hieß die nette Dame. Sie hat uns gleich auf Ihrer Liste gefunden und uns zum richtigen Bus geschickt. 10 Minuten später waren wir auch schon in unserer Unterkunft. Ich muss nochmal betonen, wie schnell und unkompliziert die Anreise geklappt hat. Für uns hieß es nun eine Woche so viel von der Umgebung zu entdecken wie möglich und trotzdem zu Entspannen und den Urlaub in vollen Zügen zu genießen.

Gleich am Montag haben wir uns für die Küstenwanderung angemeldet und wir wurden nicht enttäuscht. Dieser Ausflug war die Anstrengung definitiv wert. Wir haben wunderschöne Fotomotive zu Gesicht bekommen und der Marsch war auch gut machbar. Jetzt weiß ich endlich, was alle mit diesem Macchia Geruch meinen. Der Duft liegt auf dem ganzen Weg in der Luft und ist wirklich etwas ganz Besonderes. Unser Tourenführer hat uns einiges über die Vegetation auf der Insel erzählt und wie die Teufelskralle immer mehr die Immortelle bedroht. Viele Freiwillige sind daher auf der Insel unterwegs und versuchen die Pflanzen vor dem Unkraut zu schützen. Da es leider keinen Schatten auf dem ganzen Weg gibt, empfiehlt es sich diesen Ausflug eher im Frühling oder Herbst zu machen.

Am zweiten Tag entschieden wir uns einen Badetag einzulegen und verbrachten den ganzen Tag am Strand. Am Calvi Strand ist einiges los, aber genug Platz für alle. Wir haben uns ein Boho-Bett für 40 Euro pro Tag gegönnt und sind nur zum Essen und Baden aufgestanden. Genauso stellt man sich einen Badeurlaub vor. Die nächsten Tage waren eine Mischung aus Baden und Erkunden. An einem Tag fuhren wir mit dem feurigen Elias von Calvi nach Ile Rousse. Alleine die Aussicht auf der Fahrt ist die Reise wert. Der Zug ist in der Hochsaison immer relativ voll und viele Leute mussten stehen. Da gehörten wir leider auch dazu. 45 Minuten bei ca. 40 Grad, das kann ja lustig werden. Zum Glück konnten wir uns einen Platz am Fenster sichern und der Fahrtwind machte die Fahrt etwas angenehmer für uns. Der Zug fährt direkt der Küste entlang und man kann wunderschöne Buchten und Strände auf dem Weg entdecken. Wir kamen an kleinen, süßen Orten vorbei, die bestimmt einen Besuch wert sind. In Ile Rousse angekommen haben wir unsere Shoppingtour gestartet. Ich würde behaupten, dass wir jetzt jede Boutique in Ile Rousse kennen. Anschließend haben wir uns noch ein leckeres Essen gegönnt und sind dann wieder zum Zug zurück. Beim Rückweg habe ich tatsächlich einen Sitzplatz am Fenster ergattert. Meine Tochter durfte netterweise auf einem Rollator sitzen, der einer älteren Frau gehörte. So hatten wir auch noch etwas zu lachen und die Rückfahrt war wenigstens etwas angenehmer.

Wer die Fahrt nicht auf sich nehmen möchte, ist natürlich auch in Calvi bestens aufgehoben. Die Hafenstadt war für uns zu Fuß erreichbar und nicht nur einmal das Ziel unseres abendlichen Spaziergangs. In den verwinkelten Gassen gibt es viele Restaurants, kleine Boutiquen, Souvenir- und Delikatessenshops. Wir haben besonders die Abende in Calvi am Strand sehr genossen. Wie immer war der Urlaub viel zu schnell vorbei und am Sonntag traten wir unsere Heimreise an. Um 8 Uhr holte uns der Bus ab und um 13 Uhr waren wir wieder Zuhause. Das war definitiv nicht unser letzter Urlaub auf Korsika.

*Karin, Gast*



# WANDERWOCHE AUF KORSIKA VOM 5.-12.5.2024

Diesmal hat es mit der Wanderwoche auf Korsika geklappt, nicht wie 2020, als wir coronabedingt im letzten Augenblick absagen mussten.



Korsika ist mit 8.700 km<sup>2</sup> die viertgrößte Insel im Mittelmeer. Sie ist 183 km lang und 68 km breit und hat bei 330.000 Einwohnern eine Dichte von 38 Einwohnern pro km<sup>2</sup>. Seit 1769 gehört Korsika zu Frankreich, vorher gehörte es lange Zeit zu Italien. Die Hauptstadt ist Ajaccio (70.000 Einwohner), aber die heimliche Hauptstadt ist Corte. Bastia im NO hat 45.000 Einwohner und Calvi, unser Ziel im NW, hat 5.746 Einwohner. 2 große Gebirgszüge nehmen 86% der Fläche ein, das steil zum Meer abfallende Hochgebirge im Westen und das flachere Mittelgebirge im Osten. Es gibt zirka 100 Zweitausender, der höchste Berg ist der Monte Cinto mit 2.702m. Unter den 2.000 km Wanderwegen ist der GR 20 mit 220 km am Bekanntesten.

Wir waren 31 Mitglieder einer Seniorenwandergruppe des Alpenvereins Villach und hatten die Wanderwoche über Rhomberg gebucht. Der Flug, die Unterbringung im teilweise renovierungsbedürftigen Feriendorf Zum Störrischen Esel, vor allem das Essen, das ausgewählte Programm und die hervorragende Betreuung durch Edgar, unseren Wanderführer neben Renate und mir, haben bestens funktioniert. Auch das Wetter hat die positive Stimmung beeinflusst.

Ausgangspunkt für unsere Wanderungen in der Balagne und im Fangotal war Calvi. Von Punta di Spanu nach Arinella wanderten wir nahe am Meer und vorbei an abgelegenen Buchten und bizarren Steingebilden, und kraxelten über Klippen. Von Ile Rousse über Occiglione über den Adlerhorst Sant'Antonino und das Kloster Corbara erreichten wir das Künstlerdorf Pigna. Einige bestiegen mit Edgar den Monte Sant'Angelo. Diese Wanderung widmeten wir Erwin Radauer, im Gedenken an ihn und die verstorbenen Wanderfreunde zündeten wir in der Kirche des Klosters Corbara Kerzen an.

Beeindruckend war die Wanderung auf den Hirtenwegen entlang des Fangoflusses, einige Mutige nutzten die Gelegenheit zum erfrischenden Eintauchen in die Badegumpen. Die aussichtsreiche Panoramawanderung durch die Macchia zu den Ruinen von Occi wird in unserer Erinnerung bleiben, einige haben auch hier mit Edgar die Anhöhe Occi bestiegen.



Informativ und interessant war die Stadtführung mit Petra in Calvi mit ihrem Wahrzeichen, der Zitadelle. Ausdauernde beendeten den Tag mit einem mehrstündigen Rundgang zur Kapelle Notre-Dame-de-la-Serra. Die Fahrt mit der Trains Tramway de



und zurück nach einem Stadtbummel war spektakulär.

Renate stimmte uns mit Lockerungsübungen auf die Wanderungen ein und hatte als Pausenfüller oft Geschichten parat. Die Woche wurde mit Sketches und Dankesworten stimungsvoll beim Konzertbaum im Feriendorf abgeschlossen. Außergewöhnlich berührend war nach dem Rückflug der Empfang mit Sekt und Kuchen in Salzburg. Unsere Tochter war aus Anlass des Muttertags überraschend extra aus Wien angereist.



Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön fürs Dabeisein und das Gelingen einer weiteren Wanderwoche, die es nun in tausenden Bildern nachzuarbeiten gilt.

Diethard Rauter,  
Gast

## 812 TAGE IM FERIEN- DORF

Wir möchten nicht Abschied nehmen vom „Esel“ – Calvi. 2x 29 Aufenthalte sind 812 Tage, viele schöne Tage und kein einziger negativ. Wir haben alle Bungalows mitgemacht (A, B, C und Wohnzelt). Viele Freunde haben wir mitgebracht. Es wurde gesungen, getanzt, gelacht und viele Bus- und Wandertouren gemacht. Leicht ist es nicht auf einer Insel im Mittelmeer ein deutschsprachiges Feriendorf zu betreiben. Familie Müller sind und waren immer gute Gastgeber. Wir waren immer bestens versorgt, die vielen Jahre hindurch. Ein herzliches Dankeschön an alle Müllers und Menschen im Feriendorf, die unsere Urlaube so angenehm machten.

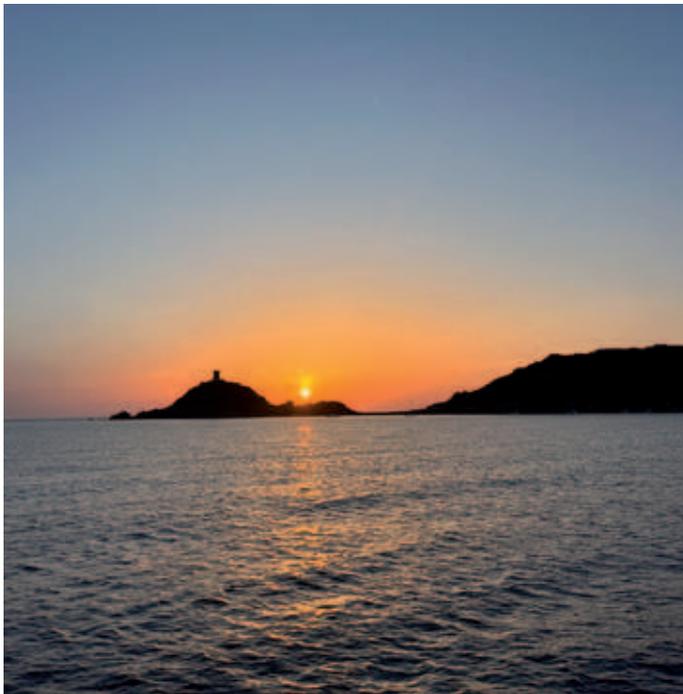
Heidi Morocutti,  
Gast

# FRANZÖSISCHES FLAIR FÜR DREI MONATE

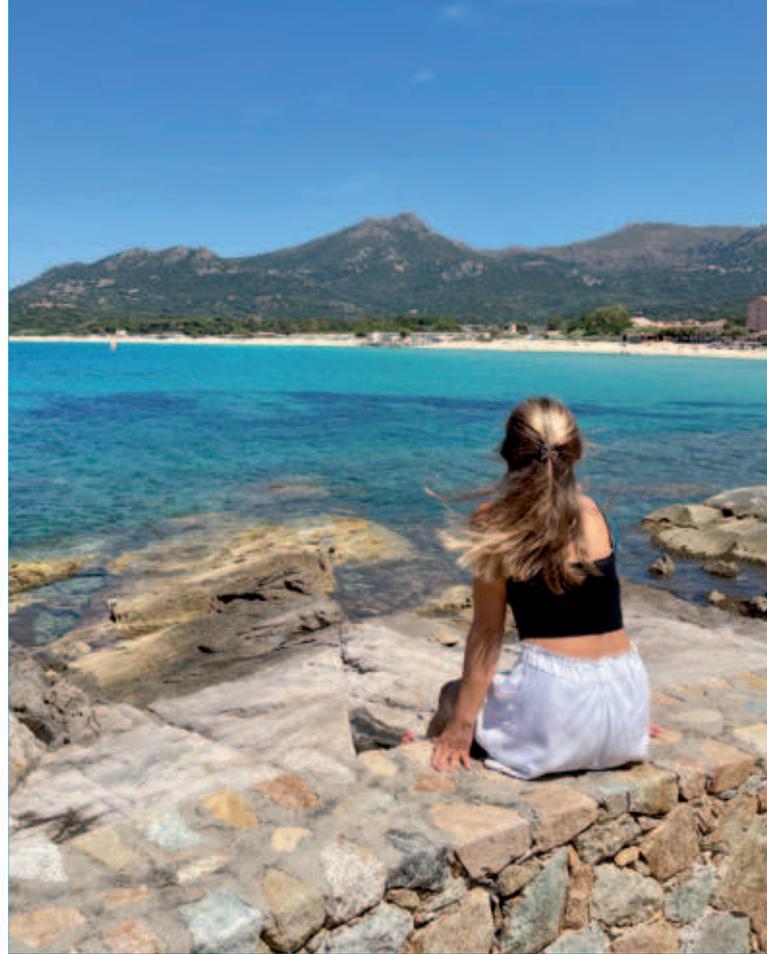
Die Begeisterung für die Insel Korsika hat sich bei uns bereits schon durch die ganze Familie gezogen. Zuerst meine Großeltern, dann meine Eltern und auch meine Tanten haben diese wunderschöne Insel für sich entdeckt. Und besonders das Feriendorf wurde von allen Generationen schon besucht und hat immer wieder aufs Neue begeistert. Als Kind war der Urlaub im Feriendorf immer ein Muss im Sommer, wobei schon alle Zimmerkategorien ausgetestet wurden. Nun habe ich die Möglichkeit bekommen, das Feriendorf nicht als Besucher, sondern einmal von der anderen Seite, nämlich als Mitarbeiter kennenzulernen. Ich habe insgesamt drei Monate an der Rezeption des Feriendorfs gearbeitet.

Am 5. Mai ging es los. Ohne Erwartungen aber voller Vorfreude stieg ich in den Flieger und wurde mit strahlendem Sonnenschein & noch etwas frischeren Temperaturen begrüßt. Ich war sehr gespannt nach 12 Jahren wieder ins Feriendorf zu kommen und zu sehen, ob sich doch etwas verändert hat.

Gewohnt habe ich im naheliegenden Feriendorf La Mora. Nur ein paar Bungalows sind dort von Mitarbeiter bewohnt, was diese besondere familiäre Stimmung geschaffen hat. Man wusste immer am Abend gibt es einen Drink, die Frage war dann nur bei wem oder auf welcher Terrasse. Durch Anni und Peppi, die für das Feriendorf La Mora zuständig waren, wurde diese unglaublich warme Atmosphäre geschaffen. Sie waren immer da, falls es Probleme gegeben oder irgendwo geklemmt hat. Somit war das soziale Umfeld geschaffen.



Nun was die Arbeit an der Rezeption betrifft kann ich sagen, dass besonders der Zusammenhalt im Team toll war. Die Rezeption ist die erste Anlaufstelle für Gäste, deshalb war die Arbeit super vielfältig aber auch herausfordernd. Kein Tag war gleich wie der andere, jede Woche neue Gäste und somit neue Fragen. Genau diese Kombination hat mir so gut gefallen. Ich konnte vieles Lernen, besonders wie man mit schwierigen Situationen umgeht und egal was für Probleme es gibt, mit Geduld und Zuversicht kann man sie lösen. Ich habe gemerkt, am Wichtigsten ist: „Die Gäste müssen gehört und verstanden werden“.



Genau mit diesem Gedanken bin ich durch jeden Tag gegangen, denn es heißt ja bekanntlich „was man gibt, bekommt man auch zurück“ und genau so war es. Die Gäste sind so herzlich und zeigen Verständnis, was die Arbeit an der Rezeption ausgemacht hat. Ich fand es außerdem super wichtig, den Bereich Korsika Erleben besser kennenzulernen, da dieser besonders eng mit der Rezeption verknüpft ist.

Somit habe ich auch in meiner Freizeit einige Ausflüge selbst mitgemacht unter anderem zwei Wanderungen, zur Carozzu-Hütte und auf den Capu Rossu und beide ganztags Bike Touren. Besonders gut hat mir die Marsulino-Highlight-Tour gefallen. Hier fährt man zuerst über den Marsulino Pass nach Galeria, dort macht man einen kurzen Stopp in einem der schönsten Cafés, in dem ich auf Korsika war und anschließend geht es weiter ins Fangotal. Hier kann man sich im Fango Fluss abkühlen und entspannen. Dann geht es weiter in eine leckere Pizzeria für eine kleine Stärkung, bevor man die Fahrt über die Westküste zurück Richtung Calvi angeht. Eine wirklich gelungene und super abwechslungsreiche Biketour mit allem, was Korsika zu bieten hat: Meer, Fluss und Berge.

Meine Freizeit habe ich außerdem gut genutzt, um die ganze Insel zu sehen. Zuerst habe ich die Gegend rund um Calvi mit dem Zug, dem Fahrrad, wie auch zu Fuß erkundigt. Ein Highlight war der Rundweg zu den alten Dörfern von Occi in Lumio, bei dem wir mit einem wunderschönen Blick über den Golf von Calvi belohnt wurden. Auch die anstrengende Tour mit dem Bike in den Wald von Bonifato hat sich gelohnt. Bei einem Trip nach Saint Florent und Ajaccio konnte ich noch zwei neue Gegenden kennenlernen. In Ajaccio haben wir sicher einen der schönsten Sonnenuntergänge auf den Iles Sanguinaires bei einem Glas Wein genossen. Der krönende Abschluss meiner drei Monate war der Urlaub im Süden von Korsika, in Palombaggia, mit meiner Familie.

Das Schönste war für mich, nach vielen Jahren, die ich als Kind im Feriendorf verbracht habe, diese tollen Erinnerungen mit den Gästen zu teilen sowie Tipps von meinen eigenen Erfahrungen und Inspirationen weiterzugeben. Ich bin mir sicher, dass ich bald wieder auf die „Île de Beauté“ zurückkehren werde.

*Chiara,  
Rezeption*



## 2025 FESTIVALS & EVENTS IN CALVI UND UMGEBUNG\*

### **Pfingsten auf Korsika – 8. Juni 2025**

Korsika ist eine Insel mit starker kultureller Identität, wo Traditionen gelebt werden und fest in der korsischen Mentalität verwurzelt sind. Dieses authentische und mysteriöse Korsika kann man zu Pfingsten erleben, wenn während der heiligen Woche « A settimana Santa » auf der ganzen Insel Prozessionen abgehalten werden.

### **Fête de la musique – 21. Juni 2025**

Zum Tag der Sommersonnenwende laden Städte und Orte auf ganz Korsika zu Musikfestivals auf ihren Straßen und Plätzen ein. Es wird gesungen, musiziert, gefeiert und getanzt!

### **Calvi on the Rocks – Anfang Juli 2025**

Das Festival bietet eine Mischung von Digital-Kunst, elektronischer Musik und korsischer Lebensart. (Speziell an diesen Tagen wird in Calvi laut gefeiert und getanzt!)

[www.calviontherocks.com](http://www.calviontherocks.com)

### **Festivoce in Pigna – Juli 2025**

Ein Festival mit internationalen und korsischen Künstlern, bei dem sich alles um die Stimme dreht. Ein musikalisches Erlebnis, das die korsische Seele des kleinen Bergdorfes Pigna eine Woche lang bei Gesang, Theater und Tanz wieder aufleben lässt.

### **Französischer Nationalfeiertag – 14. Juli 2025**

Der Jahrestag der französischen Revolution wird auch auf Korsika gefeiert. Feuerwerke und Konzerte finden am Tag selbst oder am Vorabend in verschiedensten Städten, u.a. in Calvi statt.

### **Fiera di l'Alivu – Mitte Juli 2025**

Das Fest der Oliven im kleinen Ort Montegrossu bietet korsische Köstlichkeiten, das Olivenöl aus der Region Balagne und Ausstellungen zum Thema Oliven sowie eine Vorführung des Herstellungsprozesses. Neben den Olivenbauern und deren Produkten wird das Fest musikalisch durch Polyphonie und traditionelle Musik ergänzt.

[www.oliudicorsica.fr](http://www.oliudicorsica.fr)

### **La Foire de L'Amandier/Mandelmarkt in Aregno – Anfang August 2025**

Rund um das Thema Mandeln werden im kleinen Balagnedorf Aregno Ausstellungen von Bildern und korsischem Kunsthandwerk organisiert, kulinarische Wettbewerbe durchgeführt und Orgel sowie Gitarrenkonzerte abgehalten.

### **Foire du Niolu - Anfang/Mitte September 2025**

Anlässlich des Festes der „Santa di u Niolu“ wird eine Messe mit traditionellen Liedern in Casamaccioli abgehalten. Das anschließende Fest lädt zu kulturellen Begegnungen mit Gruppen und Sängern ein.

### **Rencontres Polyphoniques de Calvi – Mitte September 2025**

Mehrstimmiger (polyphoner) Gesang gehört bereits traditionell zum populären Teil der Kultur der Insel. Die Ensembles und Chöre aus aller Welt (Mongolei, Tibet, Südafrika, Cuba und Sardinien) treten an 5 Tagen im Zentrum des Zitadellenviertels von Calvi auf.

[www.corsetourisme.info](http://www.corsetourisme.info)

\* Kurzfristige Terminänderungen oder Absagen möglich. Bitte informieren Sie sich kurzfristig bei uns im Feriendorf oder im Tourismusbüro.



## EIN PERFEKTER TAG AUF KORSIKA

Obwohl ich gestern Abend spät ins Bett gegangen bin, hüpfte ich aus unserem Bett und schaue zu unserer Bungalowtüre raus. Mama, Papa, die Sonne scheint, wir müssen zum Pool! Erst gibt's aber noch ein leckeres Frühstück. Auf dem Weg dorthin suche ich nach Eidechsen, während mein Bruder prüft, ob die Pflanzen heute schon Wasser bekommen haben. Zwischendurch balancieren wir auf den Steinen, die am Wegrand überall sind. Das hat uns letztes Jahr schon so viel Spaß gemacht. Beim Frühstück gibts erstmal einen Saft, das gibt's daheim selten. Und dann darf ich mir heute selber einen Toast machen. Honig hat uns Opa von Zuhause mitgegeben, den machen seine Bienen für uns. Morgen nehme ich dann vielleicht Nutella. Ein paar frische Früchte zwischendurch, dann möchte ich aber los, ich will endlich baden. Von mir aus müssen wir gar nicht ans Meer, am Pool gefällt es mir eigentlich besser. Aber Mama und Papa sagen, wir sind doch wegen dem Meer hier. OK, wenn ich Papa eingraben darf, komme ich doch mit. Wir haben eh einen Bollerwagen dabei, da setze ich mich einfach rein. Am Meer ist es nun doch richtig schön, das Wasser ist herrlich warm und ich kann lauter kleine Fische sehen, das Wasser ist richtig klar. Auf dem Rückweg zum Bungalow überrede ich Papa zu einem Eis für alle bei der Spelunca. Mama und Papa trinken gemütlich Kaffee während Bruno und ich mit den Boccia-Kugeln spielen. Hinterher wird schnell geduscht, heute ist nämlich Kasperletheater. Das war lustig, aber leider zu schnell vorbei. Dafür kann ich noch ein bisschen bei der Villa Kunterbunt spielen, da ist immer was los. Nach dem Abendessen rennen wir noch mit anderen Kindern herum und klettern auf kleine Bäume, bevor Mama uns sagt, dass es Zeit wird, ins Bett zu gehen. Auf dem Weg zum Bungalow kann ich schon Sterne am Himmel sehen. Jetzt bin ich richtig müde und freue mich schon auf den nächsten Tag.

Coralie Winkler,  
Gast

# IMMER WIEDER KORSIKA

Zum 24. Mal wurde im Jahresprogramm der DAV-Sektion Pfullendorf zu einer einwöchigen Gruppenreise für Mitglieder und Gäste auf die Insel Korsika eingeladen. Zu unserer Freude fand der Flug wieder, wie in den früheren Jahren, ab dem Bodensee-Airport Friedrichshafen statt.

38 Personen genossen in der 2. Maiwoche die von Charlotte Zoller organisierte und begleitete Reise bei herrlichem Wetter, einer üppig blühenden Mittelmeerflora und der gewohnt exzellenten Küche des freundlichen Küchenteams. Die Parkanlage im Feriendorf mit den vielen idyllischen Winkeln, dem noch etwas kühlen Pool aber windgeschützten Liegeflächen bot Platz zum Relaxen außerhalb der Aktivitäten.

Ein kompetentes, freundliches und umsichtiges Team von Guides für Wanderungen, Biketouren und Busausflügen führte zu den schönsten und interessantesten Punkten in der Region Balagne. Der Inselzug, einst als „Feuriger Elias“ bezeichnet, verkehrt zweistündlich mit Hin- und Rückfahrten zwischen Calvi und dem Hafendörfchen Ile Rousse, wobei man an vielen Ortschafts- oder Bedarfshaltestellen mit besonders schönen Badestränden aussteigen kann.

Geschätzt wird von allen Teilnehmern, dass der ganze Aufenthalt individuell gestaltet werden kann und trotzdem die Gemeinsamkeit und die Geselligkeit in der Gruppe nicht zu kurz kommt, besonders wenn beim abendlichen Hock die „Rumba-Inge“ alte Hits aus ihrem Repertoire zum Besten gibt. Die hauseigene Gitarre blieb trotz Edgars Suche unauffindbar, was dem Gesang „a Capelle“ aber zugutekam.

Ob es im nächsten Jahr eine „Jubiläums-Korsika-Reise“ gäbe, steht außer Frage. Das stellt Charlotte Zoller zumindest in Aussicht und bereits haben sich dafür Begeisterte vormerken lassen.

*Charlotte Zoller,  
Gast*

## KOMOOT-RADTOURPLANER, GOOGLE MAPS ODER DOCH EINFACH EINE KARTE?

Genau diese Frage stellten wir uns, als wir bei unserem Korsika Aufenthalt im „Störrischen Esel“ zu einer Radtour aufbrachen.

Eigentlich wollten wir ja über die Route Madonna nach Calvi, doch als wir am Anstieg für die geplante Tour standen, mussten wir einsehen, dass dafür unsere Kondition definitiv nicht ausreichte.



Mit Handy, Navi und Karte ausgerüstet, starteten wir also in die andere Richtung - war ja easy going. Der nette „Panoramaweg“ ein Leichtes für die neuen, coolen KTM-Mountainbikes, die wir im Störrischen Esel geliehen hatten und die auf uns eingestellt waren. Für die Damenpopos natürlich mit weich gepolsterten Sätteln!

Weiter also Richtung Mte. Maggiore und Calenzana!

Die zwar verkehrsberuhigten, aber asphaltierten Nebenstraßen waren uns dann doch zu langweilig und, wie wir glaubten, unter unserer

Würde und so nahmen wir lt. Google Maps den nächstgelegenen Wirtschaftsweg rechts weg. Bernd zeigte wo's langgehen sollte. Traumhaft schlängelte sich der leichte Trail durch die bunt blühenden Wiesen, vorbei an Piniengruppen - wir radelten, jauchzten - es war einfach nur herrlich - und dann... Ein französisches Ehepaar gab uns mit unmissverständlichen Armbewegungen zu verstehen, dass vor uns ein riesiger Erdhaufen auf uns wartete. Doch freundlich erlaubten sie uns ihr Privatgrundstück mit den E-Bikes zu durchqueren. Absolut euphorisch radelten wir durch die herrliche Landschaft, die Google uns vorschlug bis zu einem Stahlgitter mit der Aufschrift VEUILLEZ FERMER LE PORTAIL. Der französischen Sprache nicht mächtig, war uns klar, „da durften wir nicht rein“ und konnten auch nicht, denn hinter dem Gitter lagen drei mächtige Felsbrocken. An der Spur im Sand konnte man jedoch erkennen, dass dieses Tor schon öfters geöffnet und wieder geschlossen worden war. Wir schlüpfen also durch, hoben kurzerhand die schweren E-Bikes über die Findlinge und erreichten, nach zu Rate nehmen einer gewöhnlichen Karte, kurze Zeit später Calenzana.

Natürlich entzündeten wir in der Kirche als Dank für die gelungene Tour zwei Kerzen!

Lieber Stefan und Xavier, bitte den Störrischen Esel nur soweit digital auf Vordermann bringen als nötig, denn auch professionelle Chefs wollen ihren Urlaub genießen und mal digital abschalten. Wir sind noch eine Generation die Karten lesen kann.

*Bernd Oehme  
Teilnehmer Gruppe Zoller, DAV Pfullendorf,  
Gast*

## BIKE-ERLEBNIS DANK JULIAN UND THOMAS

Korsika war wieder ein Erlebnis. Besonders genossen wir die E-Bike-Touren mit den beiden aufmerksamen Guides Julian und Thomas. Durch die genaue Beschreibung von Julian konnten wir (76- und 85-jährig) ohne Schwierigkeiten mit den E-Bikes über den Pass Col de Salvi das schönste Dorf Korsikas, Sant'Antonino erreichen. Das war für uns ein tolles Erlebnis.

Bei der letzten Tour zum Sonnenuntergang bei den Klippen von Lumio hatte ich doch etwas Pech und stürzte mit dem E-Bike in einer Wasserlache. Davon hatte ich ein paar Bles-

suren am Knie und Fußgelenk, aber dank der Versorgung durch die Guides war der herrliche Sonnenuntergang ein unvergessliches Erlebnis.

Das Essen im Störrischen Esel war wieder ein Gedicht. Der Küchenchef zauberte täglich mit seiner Crew ein vielfältiges, hervorragendes Menü und üppige Buffet. Also Korsika ist immer ein Erlebnis, für uns dieses Jahr zum neunten Mal.

*Marliese und Erich Fischer  
DAV Pfullendorf*

## WIR ENGAGIEREN UNS FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT

Wie wir im Feriendorf für mehr Nachhaltigkeit sorgen und wie Sie Ihre Reise noch umweltbewusster gestalten können...

### **Biologisch abbaubare Reinigungsmittel**

In der gesamten Reinigung achten wir besonders auf biologisch abbaubare Reinigungsmittel, denn so wird unsere Flora und Fauna wesentlich geschont.

### **Mountain- & E-Bikes statt Mietwagen**

Das Feriendorf verfügt über einen hauseigenen Radverleih mit gut gewarteten Mountain- und Elektrobikes. Erkunden Sie die nähere Umgebung gemütlich mit dem E-Bike anstelle des Mietwagens und entdecken Sie dabei schöne Orte und versteckte Plätze, die mit dem Auto nicht zu erreichen sind.

### **Plastikvermeidung im Restaurant**

Wenn es irgendwie geht, vermeiden wir Einwegverpackungen und Plastikmüll. So nutzen wir im Restaurant immer mehr Glasflaschen statt Plastikflaschen, denn Umweltschutz geht uns alle etwas an.

### **Verwendung von regionalen Produkten**

Wir achten auf eine gesunde und regionale Küche – unser Küchenteam verwendet viele regionale Bio-Produkte, frische Kräuter, frisches Obst, Gemüse und korsisches Fleisch. Durch den regionalen Einkauf unterstützen wir die heimische Bevölkerung und die lokale Wirtschaft.

### **Achtsamer Umgang mit Lebensmitteln**

Die Verwendung von frischen Lebensmitteln steht bei uns an erster Stelle – wir kaufen nur so viel ein, wie wir auch wirklich brauchen.

### **Warmwasser von der Sonne**

Manche Bungalows haben eigene Solar-Platten auf dem Dach, die für warmes Wasser sorgen. Damit verbrauchen wir keinen unnötigen Strom, sondern nutzen stattdessen die natürliche Energie der Sonne.

### **Wasserreservoir für die Bewässerung des Gartens**

Für die Bewässerung des Gartens verwenden wir ausschließlich Wasser aus unserem Wasserreservoir.



## Mit gutem Gewissen reisen

Wir streben danach, mit gutem Beispiel voran zu gehen und nachhaltig mit unserer Umwelt umzugehen. Kompensieren auch Sie mit Ihren freiwilligen Flugkompensationsbeiträgen die CO<sub>2</sub>-Emissionen von Ihren Flügen nach Korsika und unterstützen Sie dabei die verschiedenen Klimaschutzprojekte. Gerne informiert Sie Rhomberg Reisen bei Ihrer nächsten Buchung. Mehr Informationen zum Thema Flugkompensation

finden Sie unter [www.rhomberg-reisen.com/co2](http://www.rhomberg-reisen.com/co2)

# UNSERE MITARBEITERINNEN DER SAISON 2024



1. Reihe: Manea, Maria, Maria, Mihaela, Maureen, Magdalena, Liliana, Olga, Sylvie, Klara, Rozalia, Paula, Angelika, Elena, Marlene, Valentina
2. Reihe: Victoria, Najoua, Alexandra, Aziza, Susanne, Peppi, Anni, Manuel, Tabea, Andreas, Sylwia, Alexander, Vania, Sarah, Julia, Daniela, Xavier
3. Reihe: Jakob, Giscard, Philippe, Christian, Florina, Paula, Ionel, Sven, Yvonne, Laura, Baptiste, Lea, Anna-Sophie, Lorena
4. Reihe: Maya, Nina, Antonia, Tobias, Sascha, Jan-Niklas, Jérémy, Christian, Stefan, Patrick



## DAS FERIENDORF-TEAM – EINE KLASSE FÜR SICH.

Der Qualität des Lebens verpflichtet. Dieser Leitidee haben wir uns auch im Personalwesen verschrieben. Wir orientieren uns diesbezüglich an einem gesunden Für- und Miteinander. Das Verhalten in unserer Belegschaft ist von Offenheit, Ehrlichkeit und Vertrauen geprägt. Gegenseitiger Respekt und Höflichkeit sind die Grundlagen für gelebte Partnerschaften. Wir verhalten uns einfühlsam und gegebenenfalls auch konfrontierend. Wir begeistern unsere Gäste durch optimale Lösungen.

In diesem Sinne arbeiteten auch in der Saison 2024 zahlreiche MitarbeiterInnen zum Wohle unserer Gäste. Die Auswertung der Gästebefragung zeigt ein deutliches Bild: Bestnoten für Freundlichkeit und Kompetenz unserer MitarbeiterInnen. Vielen Dank an dieser Stelle für Eure konstruktive Zusammenarbeit, Eure Verbundenheit mit dem „Störrischen Esel“ und Euer gästefokussiertes Verhalten im Sinne des Leitbildes. Mehr auf [www.stoerrischeresel.com](http://www.stoerrischeresel.com)

**Wir freuen uns sehr, wenn möglichst viele von Euch auch nächstes Jahr wieder mit an Bord sind, um unsere Gäste auf unsere Art zu begeistern und mit Korsika zu verbinden.**

Besten Dank – Die Geschäftsführung



# DAS GIBT ES NEUES!



Feriedorf Musterbungalow A29

Auch in diesem Jahr gibt es wieder spannende Entwicklungen und Neuigkeiten vom Feriedorf Zum Störrischen Esel und auch von Rhomberg Reisen, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten. Bei uns steht die stetige Verbesserung des Komforts und der Gästelerfahrung an erster Stelle – immer mit dem Anspruch, Ihnen einen unvergesslichen Aufenthalt in unserem Feriedorf zu bieten. Unsere neuesten Projekte und Anpassungen sind darauf ausgelegt, Ihren Urlaub noch erholsamer, vielseitiger und persönlicher zu gestalten.

Ein besonderes Highlight ist der **Musterbungalow A29**, der als Prototyp für eine neue Komfortkategorie entwickelt wurde. Diese speziell auf Paare und Familien mit bis zu zwei Kindern zugeschnittene Unterkunft bietet mehr als nur zusätzlichen Platz. Mit einer Klimaanlage, einem Külschrank und einem separaten Kinderschlafzimmer hebt sich der Bungalow deutlich von den bisherigen Unterkünften ab. Die höhere Raumhöhe sorgt für ein luftigeres Raumgefühl, während die abgeschirmte Terrasse für mehr Privatsphäre sorgt – perfekt, um die lauen Sommerabende in Ruhe zu genießen. Der Musterbungalow A29 ist der erste Schritt in der geplanten umfassenden Renovierung unserer Unterkünfte. Alle Bungalows sollen in den kommenden Jahren nach diesem Vorbild modernisiert werden, um unseren Gästen in Zukunft noch mehr Komfort und Wohlbefinden zu bieten. Bilder und eine detaillierte Beschreibung folgen in Kürze – wir freuen uns, Ihnen dieses spannende Projekt bald im Detail vorstellen zu dürfen!

Neben den Bauprojekten gibt es auch Neuigkeiten zu unserem lang erwarteten Projekt **Les Amandiers**. Dieses exklusive Bauprojekt befindet sich leider weiterhin in der Warteschleife, da wir noch auf den endgültigen Bescheid der Umweltbehörde warten. Besonders wichtig ist uns das vollständige Erfüllen aller Naturschutzauflagen, um die einmalige

Flora und Fauna rund um das Feriedorf zu bewahren. Besonders der Schutz von Fledermäusen und seltenen Pflanzenarten stand bei den Planungen im Vordergrund. Auch wenn sich der Baubeginn verzögert, bleibt die Eröffnung nach wie vor für das Jahr 2026 geplant. Wir sind zuversichtlich, dass wir Ihnen zukünftig mit Les Amandiers ein weiteres einzigartiges Urlaubsangebot bieten können und halten Sie über die Fortschritte natürlich auf dem Laufenden.

Unsere Dependance **La Mora** konnte in der vergangenen Saison ebenfalls große Erfolge verzeichnen. Die Vermietung der neuen Chalets auf Basis von Zimmer mit Frühstück hat hervorragend funktioniert und wurde von unseren Gästen sehr geschätzt. Besonders beliebt war die Möglichkeit, gegen einen sehr günstigen Aufpreis die Halbpension im Feriedorf in Anspruch zu nehmen. Diese Kombination aus privater Ruheoase und dem umfassenden Serviceangebot des Feriedorfs fand großen Anklang. Die familiäre und persönliche Atmosphäre, für die La Mora bekannt ist, in Verbindung mit dem Komfort und den Angeboten des Feriedorfs, hat die Gäste begeistert. Die positiven Rückmeldungen bestärken uns darin, dieses Konzept auch 2025 fortzuführen, um unseren Gästen weiterhin die ideale Mischung aus Ruhe und persönlichem Service bieten zu können.

Mit diesen Projekten und Anpassungen blicken wir voller Vorfreude auf die kommende Saison. Unser Anspruch bleibt erhalten: Ihren Aufenthalt bei uns so angenehm und unvergesslich wie möglich zu gestalten. Wir freuen uns darauf, Sie auch im nächsten Jahr mit neuen Angeboten und dem gewohnten hohen Standard begrüßen zu dürfen.

# VOM SEGLER IN DEN 'ESEL'

Anfang Juni 2024 fuhr ich im Nachtzug von Amsterdam nach Wien. Der Zug total überfüllt und Liegewagen gab es auch nicht mehr. Ein Sechserabteil war das Einzige, was noch zu ergattern war und so saß ich schließlich eingepfercht mit fünf anderen Reisenden eng beisammen, was zumindest die Kommunikation rasch in Gang brachte.

Ich weiß nicht mehr genau wie es dazu kam, aber irgendwann nachts, nach drei Runden Dosen Bier, wir hatten uns bereits zuvor über Reisen unterhalten, fiel der Begriff 'Der Esel'. Ich schaute auf die Dose, nein so viel Alkohol war da nicht drin und die beiden Wiener Ladies, die mir gegenüber saßen, schienen nicht nur mit drei Dosen Bier fertig zu werden, sondern zu wissen von was sie sprachen. Nach einigen Minuten war mir klar, 'Der Esel' ist nicht irgendein Esel, sondern ein ganz besonderer Esel und man findet ihn auf Korsika.

Wieder zurück an Bord meines Seglers fand ich nach ein paar Tagen eine Stellenanzeige vom 'Störrischen Esel' und das Gespräch im Nachtzug fiel mir sofort wieder ein. Ich schrieb eine Mail mit meiner Bewerbung und nach zwei Videogesprächen war die Sache geritzt. Ich machte mich auf die Socken, beziehungsweise setzte mich auf mein Motorrad und donnerte Richtung Süden. Abenteuer war immer meine Welt und der Typ mit dem Schlapphut, der den Esel zieht, braucht sichtbar Unterstützung.

Jetzt nach mehreren Wochen habe ich den Eselbändiger zwar noch nicht getroffen, aber dafür ein tolles Team kennengelernt, mit dem man hier ganz lässig jeden Esel vom Fango ziehen und den Gästen einen unvergesslichen Urlaub beschere kann. Korsika ist unvergleichlich. Die meisten Trauminseln der Welt kenne ich und Korsika gehört da in der Hitliste ganz nach oben.

Hier im 'Esel' ist man nicht nur zuhause, ja, ich habe Gäste getroffen, die hier schon so oft waren, die bereits mit ihren Eltern hier als Kleinkinder im korsischen Sand gespielt haben und deren Kinder heute im gleichen Sand spielen. Wenn man deren Zeit im 'Esel' zusammenzählt, dann kommt man auf mehr Stunden, als ich in meiner beruflichen Fliegerei den linken Sitz im Cockpit durchgeschwitzt habe.

Inzwischen manage ich hier mit Edgar das Touren Programm. Also genau genommen bin ich seine Assistentin, seine rechte Hand, das ist ein cooler Job. Wanderungen, Bustouren, Wasser Erlebnistouren & Hochgebirgstouren. Ein Wahnsinns Angebot, das mit Leichtigkeit jeden Esel in den Schatten stellt. Immer wieder schön, wenn man mal selbst eine Tour begleitet und dann die strahlenden Gesichter der Teilnehmer sieht, die großen Augen der Kinder, wenn sie zusammen mit ihren Eltern kleine und große Abenteuer erleben. Das Paar, das über dem Gumpen auf dem Felsen steht und gerade, wenn man nicht sicher ist, ob sie ihn schubsen oder zurückhalten will springen sie plötzlich beide in das kristallklare Wasser des Figarella Bachs. Der Lustschrei der Beiden beim Auftauchen sagt alles. Hier sind zwei Urlauber, die nicht glücklicher sein könnten. Und bei der Rast auf der Küstenstraße saust plötzlich unsere E-Bike Tour vorbei, dass einem beinahe das Jausenbrot aus der Hand fliegt. Sport kommt hier ebenfalls nicht zu kurz. 'Korsika erleben', das ist ein wesentlicher Teil dessen, was den 'Esel' so besonders macht. Es geht nicht um ein Bett, eine Mahlzeit und ein Dach über dem Kopf. Es geht um Träume, um Ferien, wegkommen von den Alltagsproblemen zuhause, im Job, dem morgentlichen Verkehrsstau. Korsika ist einmalig und so ist es auch der 'Esel'.

Manchmal mache ich noch die ein oder andere Abendshow auf der Bühne der Bergerie. Wenn die Sonne untergeht und die Bergerie von der Mystik der hereinbrechenden korsischen Nacht verzaubert wird, dann erleben wir zusammen die Romantik im Esel. Dann bringe ich Euch zum Lachen, zum Träumen und entführe Euch in die ein oder andere meiner Phantasiewelten. Und dann denke ich wieder an die nächtliche Zugfahrt nach Wien und meine 'Wiener Zufalls Begleiterinnen' und ihre Pläne, unbedingt auch mal wieder in den 'Esel' zu fahren. Merci, ihr Beiden, wenn ich Euch hier mal treffe, dann gebe ich einen aus, denn ohne Euch würde ich immer noch mit meinem Segler auf der kalten Nordsee herumkreuzen und hätte diesen phantastischen 'Esel' nicht kennengelernt und den Dompteur mit der Schlaghose und dem Schlapphut, den finde ich sicher auch noch.

*Eure Kimberly,  
Mitarbeiterin*





## Dein Platz in unserem Team!

## ARBEITEN IM STÖRRISCHEN ESEL 2025

**Deine Aufgabe:**  
Gäste begeistern!

**Unser Angebot:**  
Wohnen im Naturpark in Strand- und Ortsnähe | eine familiäre Atmosphäre | Sport- und Aktivmöglichkeiten  
lokale & internationale Küche | faire Arbeitsbedingungen | leistungsgerechte Bezahlung

**Offene Stellen:**  
Gästebetreuung | Animation | Rezeption | Backoffice | Küche | Service | Masseur | Technischer Dienst |  
Housekeeping | Radmechaniker | Gärtner | Tourenführer | Erlebnispädagoge | Praktikant

## Unsere neue Karriereseite ist da!

Lassen Sie sich von unserem neuen Mitarbeiterfilm inspirieren und arbeiten Sie nächste Saison mit uns auf der Trauminsel Korsika. Alle offenen Stellen und weitere Infos auf [karriere.stoerrischeresel.com](https://karriere.stoerrischeresel.com).

**BEWERBUNGEN AN**  
E-Mail: [jobs@stoerrischeresel.com](mailto:jobs@stoerrischeresel.com)

**KARRIERESEITE:**  
[karriere.stoerrischeresel.com](https://karriere.stoerrischeresel.com)

**MEHR INSPIRATION HIER**  
  



## **DANIELA POTTIN: DAS ALLROUND-TALENT**

**Geboren wurde Daniela im hohen Norden Deutschlands, wo sie auch ein paar Jahre aufgewachsen ist. Anschließend zog sie mit ihrer Familie ins wunderschöne München, wo sie ihre Arbeitskarriere startete. Nach mehr als 20 Jahren Erfahrung als Assistentin im gehobenen Management in den verschiedensten Wirtschaftsunternehmen, ist sie der Liebe wegen mit 40 Jahren nach Frankreich gezogen. Dort hat sie sich schnell die französische Sprache angeeignet und in der Hotellerie nach oben gearbeitet. Um ihre bisherige Erfahrung zu erweitern, bot sich die Stelle als stellvertretende Direktorin perfekt an.**

**Warum Korsika? Wie bist du auf die Insel gekommen?**

Da ich schon einige Jahre im Süden von Frankreich war und mehr Eindrücke von diesem schönen Land gewinnen wollte, war es ein Wink des Schicksals als ich die Stellenausschreibung fand und die Zusage bekam.

**Was ist dein Lieblingsplatz auf der Insel?**

Das gilt es noch herauszufinden. Doch eines kann ich bereits sagen, die Balagne ist für mich die Schönste Region Korsikas.

**Was sind deine Hobbys?**

Meine große Leidenschaft ist das Fernwandern. Dies allerdings nicht im klassischen Sinne, sondern über mittlerweile 10 Jahre verteilt auf den verschiedensten Jakobswegen in Spanien, Portugal, Frankreich und Deutschland. Ich finde es toll mit den verschiedensten Menschen aus aller Welt zusammenzukommen und Momente zu teilen.

**Was genau sind deine Aufgaben im Feriendorf?**

Mein Aufgabengebiet ist sehr vielseitig, so dass es den Rahmen sprengen würde hier alles aufzuführen. Kurz & knapp, ich unterstütze in allen Belangen unseren Direktor Xavier Chanrion.

**Was macht dir besonders viel Spaß an deiner Tätigkeit im Feriendorf?**

Die Vielseitigkeit. Kein Tag gleicht dem Anderen.

**Das war dein erstes Jahr im Feriendorf. Wie ist es dir ergangen?**

Ein sehr spannendes Jahr neigt sich dem Ende zu. Ich habe viel gelernt und hatte die Freiheit mich in Vielem einzubringen.

**Mit welchen Herausforderungen wurdest du konfrontiert?**

Die Hitze in den Sommermonaten und den daraus resultierenden Schlafmangel, um ein kleines Beispiel zu nennen.

**Wie hast du die Gäste wahrgenommen? Haben sie sich wohlgefühlt?**

Es waren sehr herzliche Gäste dieses Jahr bei uns mit viel Sinn für Humor. Ich würde sagen ja. Hervorgehoben wurde am allermeisten unser wunderschöner Park.

**Was hast du für ein Feedback von den Gästen bekommen?**

Das sehr viele Gäste schon seit vielen Jahren immer wiederkommen, was für sich spricht.

**Auf was freust du dich besonders, wenn du an die nächste Saison denkst?**

Stammgäste wiederzutreffen, die ich dieses Jahr kennenlernen durfte.

**Gibt es etwas, das du in der nächsten Saison verändern möchtest?**

Das lasse ich offen und schau welche Situationen da auf mich zukommen.

**Was wünschst du dir für die Zukunft?**

Tolle Begegnungen mit interessanten Gästen.

Der Chefkoch empfiehlt:

## KORSISCHE KARTOFFELPFANNE

### Zutaten (4 Portionen):

600 g kleine Kartoffeln  
4 EL Olivenöl  
2 Paprikaschoten, rote und gelb  
200 g Zucchini  
2 Frühlingszwiebeln  
1 Zweig Rosmarin  
1 Zweig Oregano

1 Knoblauchzehe  
100 g schwarze Oliven  
100 g Schafskäse  
Salz & Pfeffer  
Muskat

### Zubereitung:

Die Kartoffeln mit der Schale unter fließend kaltem Wasser gut abbürsten, vierteln.  
2 EL Olivenöl in einer großen Pfanne erhitzen und die Kartoffeln 10 Minuten bei mittlerer Hitze darin anbraten, dabei öfter wenden. Paprika vierteln, entkernen, in ca. 3 cm große Stücke schneiden, zu den Kartoffeln geben und mitgaren lassen.

Zucchini in 1 cm dicke Scheiben schneiden. Die Frühlingszwiebeln putzen, in Ringe schneiden und beides mit 2 EL Olivenöl in die Pfanne geben und weitere 5 Minuten braten. Rosmarin und Oregano abzupfen und fein hacken. Oliven abtropfen lassen. Schafskäse in ca. 1 cm große Würfel schneiden. Alles kurz vor Ende der Garzeit untermischen. Die Kartoffelpfanne kräftig mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen.

*Guten Appetit!  
Euer Küchenchef*



## GIN BASIL SMASH

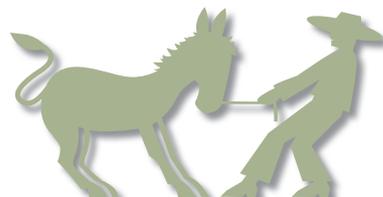
### Zutaten:

Basilikumblätter 8-12 Blätter  
Gin Mattei 6cl  
Zitronensaft 2cl  
Zuckersirup 1cl

Glas: 2dl Glas  
Dekoration: Basilikum

### Zubereitung:

Alle Zutaten im Shaker hinzufügen und stark shaken.



## MEIN AUSLANDSPRAKTIKUM IM FERIENDORF



Liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Alexander Töglhofer, ich bin 17 Jahre alt und komme aus der Nähe von Graz in der Steiermark. Im Rahmen eines Auslandspraktikums habe ich im letzten Sommer, 12 Wochen im Feriendorf zum störrischen Esel gearbeitet. Mein Tätigkeitsbereich war hauptsächlich die Küche. Neben dem Zubereiten von mediterranen Spezialitäten, stand auch die Arbeit am Buffet auf meiner To-Do-Liste. Darüber hinaus hatte ich die Möglichkeit, als einer der wenigen meiner Kolleginnen und Kollegen, auch außerhalb der Küche zu arbeiten. Nach einer Woche im Service und zwei Wochen an der Rezeption war ich sehr viel im Kundenkontakt, was mich meinem Traumjob in der Luftfahrt immer näherbrachte. Aber wenn man den ganzen Sommer auf Korsika ist, dann muss man doch auch was gesehen haben, oder? Selbstverständ-

lich! Die Nähe zum Strand von Calvi ist natürlich ein großer Pluspunkt, denn wer kühlt sich nach einem stressigen Arbeitstag nicht gerne im Meer ab? Mit durchschnittlich zwei freien Tagen pro Woche kann man mehr machen als man denkt: Eine Sonnenaufgangswanderung auf den Hausberg, eine Bootstour in ein Naturschutzgebiet, ein Nachmittag in Bastia oder eine Rundfahrt am Cap-Corse und vieles mehr. Die Insel ist sehr vielfältig, man hat viel zu erleben und einem wird nie langweilig. Genau das schätze ich an Korsika. Ich bin sehr dankbar diese großartige Erfahrung gemacht zu haben und profitiere bestimmt noch lange von diesem Praktikum, der Insel und vielen neuen Bekanntschaften.

*Alexander Töglhofer,  
Praktikant*

# TIERISCHE ERLEBNISSE

Bevor ich nach Korsika kam hatte ich mir absolut keine Gedanken über das gemacht, was hier krecht und fleucht, schließlich bin ich ja Gewächshausgärtnerin. So galt meine größte Sorge und die meisten Gedanken den Pflanzen und dem hier vorherrschenden Klima, denn aus schönstem mitteleuropäischem Klima und einem Arbeitskollegium bestehend aus mehreren Gärtnern kommend, war hier alles für mich neu und ich somit voller Respekt vor meiner neuen Aufgabe.

Erst mit der Zeit hatte sich mein norddeutsches Gemüt in das bergige Ambiente und die ansässigen Tiere vollständig verliebt. Doch „(w)er mit offenen Augen und Ohren durchs Leben geht, findet immer wieder Grund zum Staunen“ (Ernst Ferstl) und so war es dann auch.

Denn anfänglich erfassten meine Augen nur Spinnen, Ameisen – deren kleine Burgen und Schnellstraßen überall verteilt jedes Mal ein ungläubiges Staunen in mir hervorrufen – und natürlich allerhand Fliegen und Mücken. Doch mit viel Zufall und Glück hatte ich an unglaublich vielen Tagen kleine Freudsprünge vollbringen dürfen, denn meine Welt erweiterte sich – und alle wurden sie ausgelöst von kleinen Insekten oder anderen Getieren. Eine kleine, scheue, weiße Gottesanbeterin war mein erster Zufall, als ich über den Boden kroch, um zu jäten und löste prompt meine Neugierde aus, genauer auf der Lauer zu liegen. Über die nächsten Wochen hinweg verweilten unabhängig voneinander zwei ebenfalls kleine Gottesanbeterinnen, eine grün und eine braun, gar kurzzeitig auf meiner Hand und lösten Glücksgefühle für den ganzen Tag aus. Weswegen hier jetzt kurz eine Aufforderung an alle kleinen und großen Entdecker zwischengeschoben ist: Augen aufhalten und ruhig mal dreckig machen, da scheint man das meiste Glück bei unseren scheuen Insektenfreunden zu haben.

Und auch wenn ich mich jedes Mal freue wie ein Schnitzel, wenn ich ein interessantes Insekt finde, ereignet sich einer meiner täglichen Höhepunkte schon recht früh am Morgen. Es ist die Fütterung der gefräßigen kleinen Kampftruppe zu Wasser, alias Kois, bei der Spelunca. Sie warten in der Regel, gut trainiert wie sie sind, kurz nach sechs Uhr auf das Erscheinen des mit Futter bepackten Golfkarts und rasen mit vollem Tempo voraus an das Ende des Beckens, sodass das Wasser Wellen schlägt. Ihre kleinen Mäuler gierig durch die Wasseroberfläche steckend, suchen sie sie schmatzend, lange bevor ich die Futterdose öffnen konnte, nach Futter ab. Ich bin mir nicht allzu sicher, ob sie ein-

fach immer halb am Verhungern oder doch einfach nur eine gierige Horde an beschuppten Schönheiten sind, die es sich zum Sport gemacht haben, in Windes Eile alles Essbare lautstark mampfend zu verschlingen.



Das Refugium dieser Unterwasserkünstler beinhaltet eine kleine Fontäne, die unseren gefiederten Freunden zur täglichen Erfrischung dient. Oft zu sehen sind vor allem Nebelkrähen und Tauben. Die Tauben gehören hier zum allgemeinen Erscheinungsbild dazu, dabei sind nicht nur die gemeinhin bekannten Straßentauben vertreten, sondern auch die schönen Türkentauben, die uns mit ihrem hu-huu-hu-Rufen das ein oder andere Mal vergeblich in den Pinienkronen suchen lassen.

Jedoch eine Taube hat es mir zweifelsfrei besonders angetan:

Eines schönen Juninachmittags kam ich nach einer sehr warmen Schicht zurück zu meinem Bungalow, um dort auf meinem Tisch sitzend ein Täubchen vorzufinden. Wir waren uns beide zunächst nicht ganz geheuer, was wir mit dem jeweils anderen machen sollten, doch nach einem gemeinsamen Glas Wasser und ein paar Körnern, hatte sich die Atmosphäre zwischen uns merklich aufgelockert und wir saßen entspannt beisammen, bis ich zum Abendessen aufbrechen wollte. Zu meiner Überraschung flog mir eine nicht erfreute Taube holperig nach und landete auf meinem Rad. Was also machen? In meiner Annahme, dass sie eventuell kränklich sei, versuchte ich sie mit ein paar Körnern zurück auf die Terrasse zu locken, um sie für den Abend in Sicherheit zu wägen. In meiner Naivität hockte ich also auf dem Boden meiner Terrasse

und guckte ihr dabei zu, wie sie hüpfend zurückkam, sich neben mich positionierte und im nächsten Augenblick hinterrücks auf meinen Rücken sprang. Und nun saß ich da – mit einer Taube auf meinem Rücken und den Gedanken beim Abendbrot. Man sollte jetzt aber fälschlicherweise nicht annehmen, dass sie auch nur in Ansätzen darüber nachgedacht hatte, ihren neugewonnenen Hochsitz zu verlassen, denn diese Taube hatte Sitzfleisch! Also nun in geistiger Gemeinschaft mit einer Taube verbunden, ließ ich gedanklich vom Essen ab und bewegte mich auf einen Stuhl zu, welcher für die nächsten Stunden meinen Rückzugsort darstellen sollte und verweilte mit einer Taube nunmehr auf meiner Schulter wenige Zentimeter von meinem Gesicht sitzend auf meiner Terrasse. Sie war eine sehr anspruchsvolle Gesellschaft, die konstante Aufmerksamkeit wollte, weshalb ich jetzt endlich verstehe, warum Vogelbesitzer immer sagen, dass Vögel sehr viel Zeit und Liebe brauchen, also lasst euch gesagt sein: einen Vogelkauf sollte man sich wohl überlegen!

Mein Täubchen liebte es zu schwätzen und neigte sein süßes Köpfcchen immer nach rechts oder links, wenn ich ihr oder ihm, wer weiß das bei Vögeln schon so genau, antwortete. Die Stunden verrinnen nur so vor sich hin, bis sie aus dem Nichts kommend der Annahme unterlag, dass meine Finger wohl dicke, herzhaft Würmer seien und sie sie sogleich attackierte. Nach einer kleinen Selbstverteidigungseinlage wurde ich so endlich in die Freiheit entlassen und konnte schlafen gehen. In gespannter Erwartung, ob sie wohl morgen noch auf dem Sichtschutz zwischen den Bungalows saß, hatte ich eine ruhige Nacht – einzig allein die Schuhe der nebenan wohnenden Praktikantinnen nicht, die wurden des Nachts jäh Opfer mehrerer Geschosse der Taube, was für einigen Unmut und Antipathien sorgte. Dieses Spiel ging tatsächlich zweieinhalb Tage so dahin, bis sie letztendlich ihren neuen Tatort im Damenklo an der Spelunca fand.

Dies sind meine schönsten tierischen Erinnerungen auf diesem Gelände und ich erfreue mich weiterhin täglich an der Schönheit der uns umgebenden Natur, seien es nun die Eidechsen oder die verspielten Blau- und Schwanzmeisen. Weshalb ich hoffe, dass ich euch dazu anregen konnte, eure Blicke und Herzen für die Welt in der wir leben weiter zu öffnen und wünsche allen viel Spaß beim Erleben Korsikas und seiner Natur.

*Yvonne Meißner,  
Mitarbeiterin*

# Folgen Sie uns auf Social Media.



Feriendorf-Account abonnieren und keine News, Infos, Einblicke und interessante Beiträge rund um das Feriendorf mehr verpassen.

## Teilen Sie Ihre Urlaubserinnerungen!

Mit dem Hashtag #feriendorfzumstörrischenesel oder der Markierung @feriendorf\_stoerrischer\_esel. Gerne reposten wir Ihre Story auf unserem Account!



Cocktail Time  
#feriendorfzumstörrischenesel  
@feriendorf\_stoerrischer\_esel



Sonnenuntergang auf Korsika  
#feriendorfzumstörrischenesel  
@feriendorf\_stoerrischer\_esel

## Werden Sie Teil des Rundbriefs 2025

Sie haben Ihren Feriendorf Urlaub für 2025 schon gebucht oder haben es noch vor? Wir freuen uns schon jetzt über Ihren Urlaub mehr zu erfahren.

Senden Sie uns anschließend Ihren Erlebnisbericht mit Foto per Mail an [marketing@rhombeg.at](mailto:marketing@rhombeg.at) und werden Sie Teil des Feriendorf Rundbriefs 2025.

**Für jeden Feriendorf Bericht verschenken wir einen € 50 Reisegutschein. Dieser wird am Ende der Saison 2025 versendet.**

# BESONDERE WINTER HIGHLIGHTS

Mit Rhomberg Reisen nach  
Madeira, Island und Lappland.



## ISLAND Ein Wintertraum!

Lassen Sie sich von der magischen Winterlandschaft Islands verzaubern. Das Land aus Feuer und Eis bietet in der Winterzeit ein atemberaubendes Naturschauspiel. Bewundern Sie die tanzenden Nordlichter am Himmel, erkunden Sie die glitzernden Gletscher und bestaunen Sie die eindrucksvollen Wasserfälle, die teilweise zu Eis erstarrt sind. Entdecken Sie die lebendige Kultur Reykjaviks, entspannen Sie in einer der heißen Quellen und genießen Sie die köstliche isländische Küche. Outdoor-Enthusiasten kommen auf der Insel auch nicht zu kurz. Island bietet ein Wintererlebnis, das Sie nicht verpassen sollten. Machen Sie diesen Winter zu etwas Besonderem!

**Direkt ab Frankfurt, München, Zürich und Wien.**

z.B. Mietwagenrundreise Island Süd-West

8 Tage mit Flug, Mietwagen, Doppelzimmer, Frühstück  
ab München am 01.02.2025 **AB € 1.932,- pro Person**



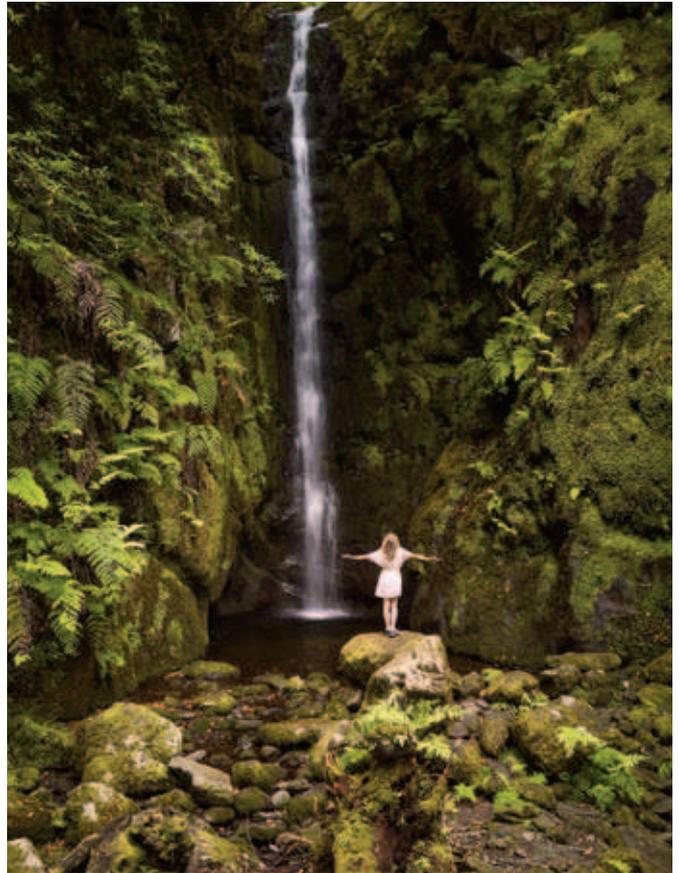
# MADEIRA

## Das Blumenparadies!

Tauchen Sie ein in die warmen Temperaturen Madeiras. Die Insel, die auch im Winter ein Paradies für Naturliebhaber ist. Wandern Sie durch die üppigen Lorbeerwälder, entdecken Sie exotische Blumen und genießen Sie die Aussicht auf das glitzernde Meer. Entfliehen Sie dem grauen Winteralltag und tanken Sie Sonne, während Sie sich an den spektakulären Panoramablickern erfreuen. Die milden Temperaturen sind perfekt für Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Mountainbiken oder Golfen. Besuchen Sie die charmanten Dörfer und genießen Sie die köstliche lokale Küche.

**Direkt ab Zürich, Genf, München, Stuttgart, Frankfurt, Köln, Düsseldorf, Hannover, Leipzig, Hamburg, Berlin und ab Februar 2025 auch ab Wien.**

z.B. Erlebnisreise Madeira mit drei Wanderungen  
8 Tage mit Flug, Transfer, DZ Meerblick, Frühstück  
ab München am 15.03.2025 **AB € 1.239,- pro Person**



**Erlebnisse  
die bleiben!**



# LAPPLAND

## Das Winterwunderland!

Stellen Sie sich vor, Sie sind umgeben von endlosen verschneiten Landschaften, glitzernden, zugefrorenen Seen und tiefen Wäldern, die im Winterkleid erstrahlen. Willkommen in Lappland, dem ultimativen Reiseziel für Ihren nächsten Winterurlaub!

Entfliehen Sie dem Alltag und tauchen Sie ein in eine Welt voller Abenteuer und Entspannung. Ob Sie eine rasante Schlittenfahrt mit Huskys unternehmen, die faszinierenden Nordlichter bewundern oder Sie sich einen Ruhetag gönnen und in der Sauna Ihres Hotels entspannen - Lappland bietet für jeden das Richtige.

**Direkt ab Wien und München.**

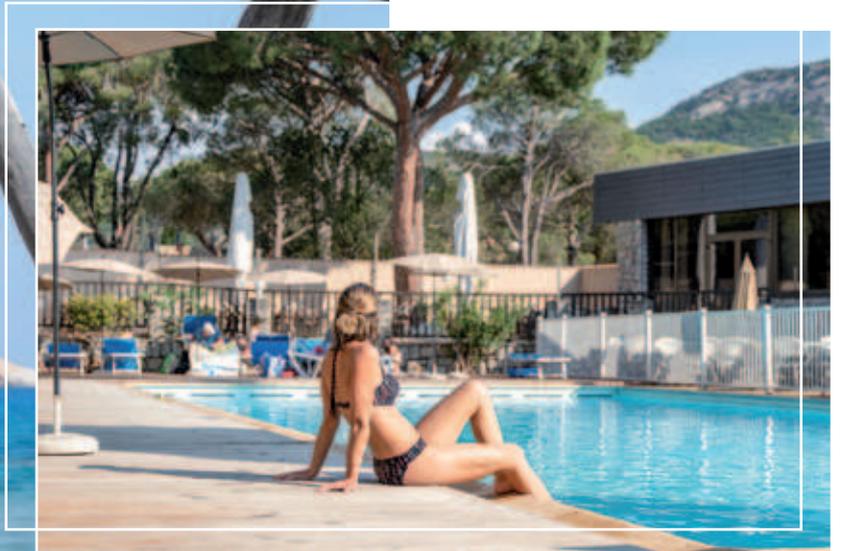
z.B. Erlebnisreise "Apparements in Levi"  
8 Tage mit Flug, Transfer, Appartement Sirius/Orion  
ab Wien am 18.01.2025 **AB € 1.419,- pro Person**



# AUSBLICK 2025

**DARAUF KÖNNEN SIE SICH WEITERHIN FREUEN!**





# SONNE, BERGE UND MEER ERLEBEN





## WIR VERBINDEN SIE MIT KORSIKA!

Unser umfangreiches und vielseitiges „Korsika erleben“-Programm beruht auf jahrzehntelanger Erfahrung. Täglich, außer sonntags, bieten wir Ihnen eine Fülle an Programmpunkten an. Sie werden auf Ihren Ausflügen und bei Ihren Aktivitäten von unseren ortskundigen, deutschsprachigen Tourenführern betreut. Entdecken und erleben Sie mit uns die Insel Korsika.

## ZU DEN SCHÖNSTEN TERMINEN NACH KORSIKA

Im Frühjahr, wenn die Macchia in voller Blüte steht, ist die schönste Zeit für Aktivurlauber und Naturliebhaber. Radeln Sie mit Bikes aus dem hauseigenen Radverleih entlang traumhafter Panorama-Routen oder wandern Sie mit den Feriendorf-Begleitern durch die vielseitige Landschaft. Im blühenden Naturpark genießen Sie die Ruhe und die wärmende Sonne des Frühlommers!



Erlebnisse,  
die bleiben



# VORFREUDE GENIESSEN





## Ihr Feriendorf-Urlaub 2025: Jetzt sorgenfrei buchen, Vorfreude genießen und sicher reisen!

**Unser Frühbucher-Versprechen 2025:**  
Buchen Sie bis spätestens 31.12.2024 Ihren  
Feriendorf-Urlaub 2025 und genießen Sie volle  
Flexibilität: Sie können bis 30 Tage vor Reise-  
antritt kostenfrei umbuchen oder stornieren\*  
mit einer Geld-zurück-Garantie.

Genießen Sie ungetrübte Vorfreude auf Ihre  
wohlverdienten Ferien. Wir geben Ihnen  
Sicherheit bei der Buchung.

Experten beraten telefonisch unter  
+43 5572 22420



Online buchen auf  
[www.rhomberg-reisen.com/feriendorf](http://www.rhomberg-reisen.com/feriendorf)

\*Im Falle einer Stornierung fallen € 95,- Bearbeitungsgebühr pro Buchung an.



**Wer  
früh bucht,  
bleibt  
flexibel!**



# DAS FERIENDORF 2025

## AKTIONEN, FLÜGE UND TIPPS IM ÜBERBLICK

Sie denken schon jetzt an den nächsten Urlaub in der Sonne? Zurecht. Damit Ihre Vorfreude ungetrübt bleibt, empfehlen wir Ihnen, schon jetzt Ihren Feriendorf-Urlaub zu buchen. Über fünf Monate, vom 27.04. bis zum 19.10.2025, haben wir in der kommenden Saison geöffnet. Fünf Monate, gefüllt mit Erholung, Ausflügen mit kulturellem und sportlichem Inhalt sowie Spaß für die ganze Familie.



**Pfingstferien  
vom 08.06. bis  
22.06.2025**

Früh buchen lohnt sich, wir rechnen mit einer hohen Flugauslastung ab Memmingen, Friedrichshafen, St. Gallen-Altenrhein und Salzburg.

**Charterflüge:  
bequem und direkt  
nach Calvi**

Wir fliegen mit renommierten Airlines ab Wien, Salzburg, Graz, Innsbruck, Memmingen, Friedrichshafen, Bern und St.Gallen-Altenrhein direkt nach Calvi.



**Günstig Parken**

Wir bieten ermäßigte Parktarife in Wien, Salzburg, Graz und Memmingen an. Gäste, die von Altenrhein und Friedrichshafen fliegen, parken gratis!

**Früh-  
bucher-  
Versprechen  
2025:**

bis 30 Tage vor Anreise kostenlos umbuchen oder stornieren\*.



**Super  
Angebote für  
Familien mit  
Kinder- und  
Jugendpauschale  
bis inkl.  
15 Jahre**

**Hochwertige  
KTM Mountainbikes  
und Fullys**

Wir bieten eine große Auswahl an E-Bikes, hochwertigen KTM Mountainbikes und Fullys an. Sichern Sie sich schon bei der Buchung Ihr Bike-Paket!

**Wöchentlicher  
Touren-Info-Tisch  
am Montag um  
ca. 21:00 Uhr**

in der Spelunca. Informationen über die Wanderungen der Woche mit Bildern und Landkarten, Tipps für private Unternehmungen der Gäste, uvm.

**Ausflüge  
und  
Exkursionen**

Vielfältige Tages- und Halbtagesausflüge in die schönsten Ecken Korsikas individuell buchen.

**Trail-  
running mit  
Günter Ernst**

findet vom 27.04.-04.05.2025 statt. Der Marathonläufer und Leistungsdiagnostiker läuft mit Ihnen die schönsten Strecken Korsikas und analysiert Ihre Lauftechnik!



**Mit allen  
Sinnen  
genießen**

Gehen Sie vom 01.06.-08.06.2025 und 05.10.-12.10.2025 auf eine ganz besondere Genussreise und erleben Sie Korsika von ihrer kulinarischen Seite.

**E-Bike-Woche**

Vom 11.-18.05., 18.-25.05., 21.-28.09. oder 28.09.-05.10.2025 mit unseren selbstständigen Bike-Profis und Korsika-Kennern die schönsten Bikestrecken der Insel genießen!

**Über  
Bergtouren  
à la carte**

freuen sich Bergsteiger auch 2025. Unsere Guides erfüllen auch individuelle Tourenwünsche in der korsischen Bergwelt. Vom 01.06.-08.06.2025 begleitet Edgar eine kleine Gruppe entlang des GR 20. Zudem ist eine Hochtouren-Spezial-Woche vom 15.06.-22.06.2025 geplant. Mehr Infos und Anmeldung via Mail: [edgar.eberle@clubalpin.eu](mailto:edgar.eberle@clubalpin.eu)

# Feriendorf-Urlaub 2025 sichern!



**Wöchentliche Direktflüge von  
27. April bis 19. Oktober 2025**

Exklusive Rhomberg-Charterflüge ab Wien,  
Salzburg, Graz, Innsbruck, Memmingen,  
Friedrichshafen, St. Gallen-Altenrhein und Bern.

## 1 Woche Feriendorf inkl. Flug, Transfer & erweiterter Halbpension

Preisbeispiele für Bungalow B:

27.04. ab Wien	€ 949,-
06.07. ab Friedrichshafen	€ 1.249,-
28.09. ab Salzburg	€ 1.099,-

Attraktive Kinder- und Jugendpauschalpreise:  
Kinder 2 bis inkl. 11 Jahre ab EUR 449  
Jugendliche 12 bis inkl. 15 Jahre ab EUR 549

Weitere Abflüge, Unterkunftstypen, Termine &  
Preise bequem online und immer aktuell auf  
[www.rhomberg-reisen.com](http://www.rhomberg-reisen.com)



Preise pro Person bei 2er Belegung vorbehaltlich Änderungen. Stand Sep. 24



## 1 Woche Feriendorf La Mora inkl. Flug, Transfer & Frühstück

Preisbeispiele für Chalet:

18.05. ab Graz	€ 989,-
31.08. ab Innsbruck	€ 1.199,-
21.09. ab Memmingen	€ 1.069,-

Attraktive Kinder- und Jugendpauschalpreise:  
Kinder 2 bis inkl. 11 Jahre ab EUR 349  
Jugendliche 12 bis inkl. 15 Jahre ab EUR 449

**Aufzahlung auf erweiterte HP möglich. Weitere  
Abflüge, Termine & Preise bequem online und  
immer aktuell auf [www.rhomberg-reisen.com](http://www.rhomberg-reisen.com)**

Preise pro Person bei 2er Belegung vorbehaltlich Änderungen. Stand Sep. 24

## Unser Frühbucher-Versprechen bei Buchung bis 31.12.2024:

**Volle Flexibilität: Bis 30 Tage vor Anreise kostenfrei umbuchen oder stornieren\* mit einer  
Geld-zurück-Garantie.** Wer früh bucht, bleibt 2025 flexibel und genießt ungetrübte Vorfreude!

### Bedingungen zur Frühbucher-Aktion

- Gültig auf Pauschalreisen ab Wien, Salzburg, Graz, Innsbruck, Memmingen, , Friedrichshafen, St. Gallen-Altenrhein und Bern.
- Ihre neu gebuchte Reise im Zeitraum 01.10.2024 bis 31.12.2024 können Sie für die gesamte Reisesaison 2025 bis 30 Tage vor Reiseantritt kostenfrei umbuchen oder stornieren.
- Für Stornierungen ab 30 Tage vor Reiseantritt gelten die Stornogebühren laut unseren AGBs. Umbuchungen vorbehaltlich Verfügbarkeit. Es gilt der Reisepreis der neu gebuchten Reise.  
PREISE VORBEHALTLICH ÄNDERUNGEN. \*Im Falle einer Stornierung fallen € 95,- Bearbeitungsgebühren pro Buchung an.



## Entdecken Sie die **RHOMBERG- REISEZIELE 2025**

### UNSER FRÜHBUCHER- VERSPRECHEN 2025

bei Buchung bis 31.12.2024\*

#### Volle Flexibilität:

Kostenfrei umbuchen oder stornieren  
bis 30 Tage vor Reiseantritt mit  
Geld-zurück-Garantie.

\*Gültig für ausgewählte Pauschalreisen. Im Falle einer Stornierung  
fallen € 95,- Bearbeitungsgebühren pro Buchung an.



**NACHHALTIGER  
REISEANBIETER**

#### Lassen Sie sich von unseren Spezialisten persönlich beraten:

Sie erreichen uns Montag bis Freitag 09-18 Uhr  
telefonisch unter +43 5572 22420

Rhomberg Reisen GmbH  
Eisengasse 12, 6850 Dornbirn/Vorarlberg, Österreich.

*Folgen Sie uns  
und bleiben Sie  
auf dem Laufenden!*



**Buchen Sie jetzt online und genießen Sie Vorfreude:  
[www.rhomberg-reisen.com](http://www.rhomberg-reisen.com)**